75 Jahre SG St. Nikolaus

1926 - 2001

Football`s coming home...



1973/74 - 81/82 - 95/96 - 98/99


WOOLWORTH
SCHAU MAL AN
Bei Woolworth tut sich was. Mit unseren Produkten setzen wir auf noch mehr Qualität. Mit unserer neuen 2-Jahres-Qualitäts-Garantie setzen wir einen neuen Standard.
Nur eines werden wir sicher nie ändern: unsere erstaunlich günstigen Preise. Aber das schauen Sie sich am besten selber mal an. Bis dann.
Rathausstraße 25, 66333 Völklingen / Saar

Festveranstaltung anläßlich der 75-Jahr-Feier der SG St. Nikolaus e.V. vom 19. Juli 2001 - 22. Juli 2001

Donnerstag, den 19.07.01 - Eröffnungsveranstaltung

18.00 Uhr SG St. Nikolaus II - SV Naßweiler
19.30 Uhr Festkommers

Freitag, den 20.07.01 - Tag der AH-Mannschaften

18.00 Uhr AH C Warndt - AH C Püttlingen
19.15 Uhr AH B Warndt - AH B Gau

Samstag, den 21.07.01 - Tag der Jugend

10.00 Uhr	Mini`s	Spielgemeinschaft - SC Großrosseln
10.40 Uhr	F-Jugend	Spielgemeinschaft - SV Geislautern
11.30 Uhr	C-7	Spielgemeinschaft - FSV Lauterbach
13.30 Uhr	E-Jugend	Spielgemeinschaft - SC Großrosseln
14.30 Uhr	D-Jugend	Spielgemeinschaft - FC Riegelsberg
15.40 Uhr	B-Jugend	Spielgemeinschaft - SV Geislautern

18.30 Uhr SG St. Nikolaus I - FV 08 Püttlingen

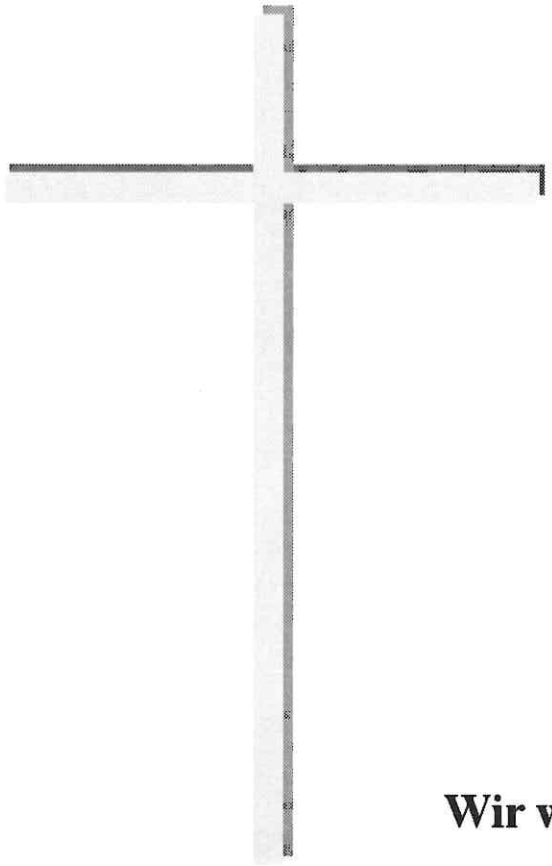
20.00 Uhr Unterhaltung mit der „Magic-Dream-Band"



Sonntag, den 22.07.01 - Tag der Aktiven

11.00 Uhr	U15 Saarauswahl (Mädchen) - FV 08 Püttlingen
14.30 Uhr	SV Emmersweiler - FC Dorf im Warndt
16.15 Uhr	SC Großrosseln - SV Karlsbrunn
18.00 Uhr	SG St. Nikolaus I - SSV Bachem





Wir

gedenken

den

verstorbenen

und

gefallenen

Mitgliedern

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten



Grußwort



Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerin für Inneres und Sport

Im Sommer 1926 schlug die Geburtsstunde des SG St. Nikolaus e.V., dem ich als Sportministerin und Schirmherrin im Namen der Landesregierung sehr herzlich zum Jubiläum gratuliere.

75 Jahre Erfolg für die SG: Das ist das Ergebnis des großen Engagements, das die Mitglieder, Spieler, Betreuer und Trainer in der Vergangenheit immer wieder gezeigt haben. Gerade in diesem Jahr 2001, das von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr der Freiwilligen ausgerufen wurde, steigt das Bewusstsein dafür, dass eine lebenswerte Gesellschaft ohne das freiwillige Engagement ihrer Bürger nicht auskommen kann.

Gerade Sie als SG können stolz darauf sein, dass in ihrem Verein in den 75 Jahren eine ehrenamtliche Tradition gewachsen ist, die Basis ist für die vielen Erfolge in ihrem Vereinsleben. So hat der Verein gerade in den letzten 20 Jahren viele sportliche Erfolge erlebt. Die Höhepunkte waren sicherlich die Meisterschaften in der Saison 1973/74, 1981/82, 1995/96 und 1998/99.

Wenn die SG St. Nikolaus heute in der Bezirksliga Süd und genau in diesem Jubiläumsjahr mit der Erringung des 3. Tabellenplatzes den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erlebt hat, so ist dies nur eine natürliche Fortsetzung der langjährigen erfolgreichen Arbeit seiner Mitglieder.

Ein weiterer Punkt, der besondere Würdigung verdient, ist die erfolgreiche Jugendarbeit ihres Vereins. So kann für die neue Saison in Spielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen Naßweiler und Emmersweiler wieder eine B-Jugend beim Saarl. Fußballverband gemeldet werden, so dass von den Minis bis zu der B-Jugend für alle Altersklassen Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Das Streben nach sportlichem Erfolg und das Angebot im Breitensport verlangt unermüdlichen Einsatz aller Vereinsmitglieder zum Wohle der gemeinsamen Sache.

Deshalb danke ich im Namen der Landesregierung allen, die in der Vorstands– und Trainingsarbeit oder als Helferinnen und Helfer die Geschicke des Vereins lenken und sich für die SG St. Nikolaus einsetzen.

Ich wünsche der Sportgemeinde St. Nikolaus, dass das freiwillige Engagement als gute Tradition weiter gefestigt und zeitgemäß fortentwickelt wird und die Mannschaften sportlich weiterhin viel Erfolg haben.

Ihrer Jubiläumswoche wünsche ich einen guten Verlauf.

Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerin für Inneres und Sport



Blumen Edi Müller

Floristik in Großrosseln

Tel. 06898 / 40131

Fax. 06898 / 441031

66352 Großrosseln Kirchstr.1a

Der Fachmann für Ihr HAAR

DAMEN - und HERRENSALON

BERNHARD BARBIAN

UND TEAM



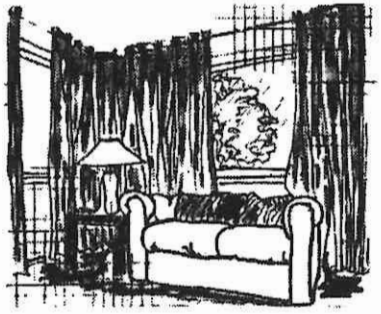
66352 GROSSROSSELN
Warndtstraße 4 *Tel.: 06898 / 40277*

heimdecor– Gruppe

H.G. SCHUSTER

Parkett * Teppiche * PVC Beläge * Gardinen

Karlsbrunner Straße 126
66333 Völklingen – Ludweiler
Tel. (06898) 943333



Geben Sie Ihren Wohnräumen ein behagliches Ambiente

Ausgefallene Dekorationen sind für unser Nähatelier kein Problem.
Wir gestalten nach Ihren Vorstellungen und setzen Ihre Ideen kreativ um.
Wir zeigen Ihnen vielfältige Kombinationen von Stoffen und Materialien in anspruchsvoller Verarbeitung. Nutzen Sie unsere Erfahrung als Raumausstatter– Meisterbetrieb. Wir beraten Sie ausführlich und kompetent.
Qualität und Leistung zu vernünftigen Preisen.

Der bekannte F O R D -Service in ihrer Nähe.

Mit Marken-Treibstoff und Marken-Öl.

Gebr. B R E Y E R GmbH

Emmersweiler

Tel .: 06809 – 7600 Fax.: 06809 – 6230

Grußwort



Wolfgang Flohr
Bürgermeister der Gemeinde Großrosseln

Es ist ein erfreulicher Grund, der viele Bürgerinnen und Bürger, Vereinsmitglieder, Aktive und Gäste im Juli d.J. im Großrossler Ortsteil St. Nikolaus zusammenführt:
Die Sportgemeinde St. Nikolaus e.V. feiert ihren 75. Geburtstag. Ein Jubiläum, das Anlaß zu Freude, zum Feiern und zur Geselligkeit gibt. Schon jetzt überbringe ich daher die herzlichsten Grüße der Gemeinde Großrosseln und auch selbstverständlich meine eigenen Glückwünsche und Grüße.

Die Gemeinde Großrosseln ist stolz und froh, dass sie Vereine wie die Sportgemeinde St. Nikolaus hat. Warum? Vereine wie die Sportgemeinde St. Nikolaus leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Gemeinsinn der Bürgerinnen und Bürger. Sie fördern Kameradschaft, Solidarität und Zusammengehörigkeitsgefühl. Sie geben der jungen Generation Ziele und tragen dazu bei, dass der Vereinsamung wirkungsvoller begegnet wird, dass Langeweile gar nicht erst aufkommen kann, dass an die Stelle von Passivität die aktive Betätigung im Kreise Gleichgesinnter tritt.

Die Frauen und Männer, die in der Sportgemeinde St. Nikolaus zusammengeschlossen sind, opfern ihre Freizeit, um für sich und andere aktiv sein zu können. Ja, sie bringen sich voll in „ihren Club" ein, zu dem sie in guten wie in schlechten Zeiten stehen. Sie sind eine gelebte Gemeinschaft. Eigeninitiative und Gemeinsinn gehen dort Hand in Hand. Jeder trägt an seinem Platz dazu bei, dass das Gesamtwerk Verein so erfolgreich ist. Ihnen allen herzlichen Dank!

Ich wünsche der Sportgemeinde St. Nikolaus e.V., dass sie weiterhin ein Mittelpunkt des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens bei uns bleibt, dass sie ihren liebenswerten Charakter als Club für alle behält und in Zusammenarbeit aller die Zukunft ansteuert und erfolgreich meistert. Allen Mitgliedern, Gästen und Freunden wünsche ich schöne, frohe und gesellige Stunden bei der Feier des Vereinsjubiläums

Wolfgang Flohr
Bürgermeister



Iso 9002

AUTOHAUS H.Kollmann GmbH

Iso 9002

Audi

Neuwagen * Gebrauchtwagen * Kundendienst * Ersatzteile
Leasing * Finanzierung * Versicherung * Leihwagen

Autohaus H.Kollmann GmbH * Bismarkstr. 115 * 66333 Völklingen

Telefon 06898 – 9123-0 Telefax 06898 – 9123-50

Iso 9002

Internet: Autohaus-Kollmann.de

Iso 9002

Gasthaus Zur Post

Familie Christa u. Norbert Mergen

Naßweilerstr. 1 Vereinsgaststätte d. SG St. Nikolaus St. Nikolaus

Blitz Abfluß
Rohrreinigung

Abfluß–, Kanal– und Rohrverstopfungen aller Art
TV-Untersuchung
Grubenkurzschließung
Kanalreparatur u. –verlegung

24.Std.-Service, auch sonn– und feiertags ohne Zuschlag

Beckingen:	0 68 35 / 45 17
Saarlouis:	0 68 31 / 12 21 10
St. Wendel:	0 68 51 / 30 18
Völklingen:	0 68 98 / 2 83 57
Saarbrücken:	0 68 1 / 3 90 79 00
Homburg:	0 68 41 / 12 00 29
Neunkirchen:	0 68 21 / 14 08 12

Sie erreichen Blitz-Abfluß auch in :
Ludweiler, Karlsbrunner Str. 124

Grußwort



Elke Richter
Ortsvorsteherin

Die Sportgemeinde St. Nikolaus feiert in diesen Tagen ihr 75-jähriges Vereinsjubiläum.

Hierzu übermittle ich dem Vorstand, den Aktiven und allen Mitgliedern die herzlichen Glückwünsche aller St. Nikolauser Mitbürgerinnen und Mitbürger.

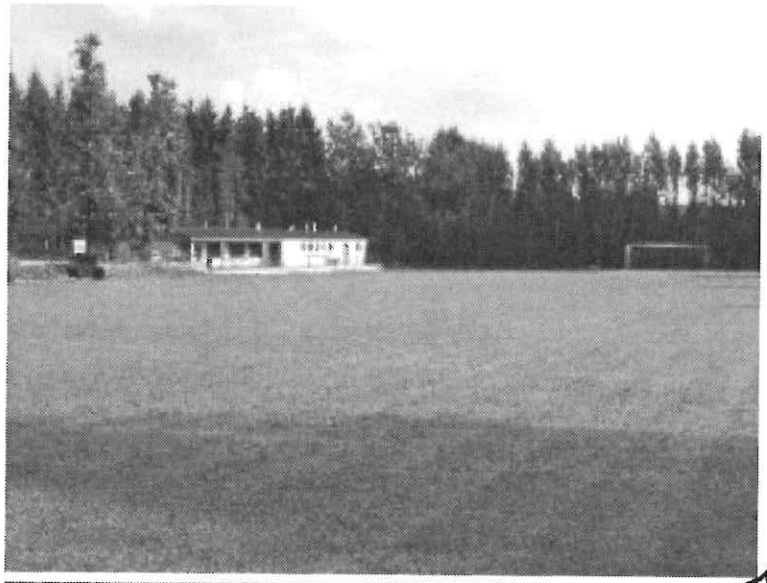
Das Engagement von unzähligen Sportbegeisterten ist nötig, einen Verein dieser Größe durch alle Höhen und Tiefen von 75 Jahren zu steuern. An dieser Stelle geht meine Anerkennung und mein Dank an alle, die sich in dieser Zeit ehrenamtlich für die SGN eingesetzt haben. Durch ihre Bereitschaft, einen großen Teil ihrer Freizeit zu opfern, haben Sie sich große Verdienste um das sportliche und kulturelle Leben in unserem Ort erworben.

Die sportlichen Erfolge haben sich in der jüngsten Vergangenheit im erreichen der Meisterschaften 1974, 1982, 1996 und 1999 gezeigt. Besonders erfreulich ist das Engagement der Vereinsführung bei der Förderung der Jugend, denn nur dadurch ist die weitere positive Entwicklung eines Vereines möglich.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen guten harmonischen Verlauf, allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in St. Nikolaus und vor allem der Sportgemeinde weiterhin gutes Gedeihen und sportliche Erfolge.

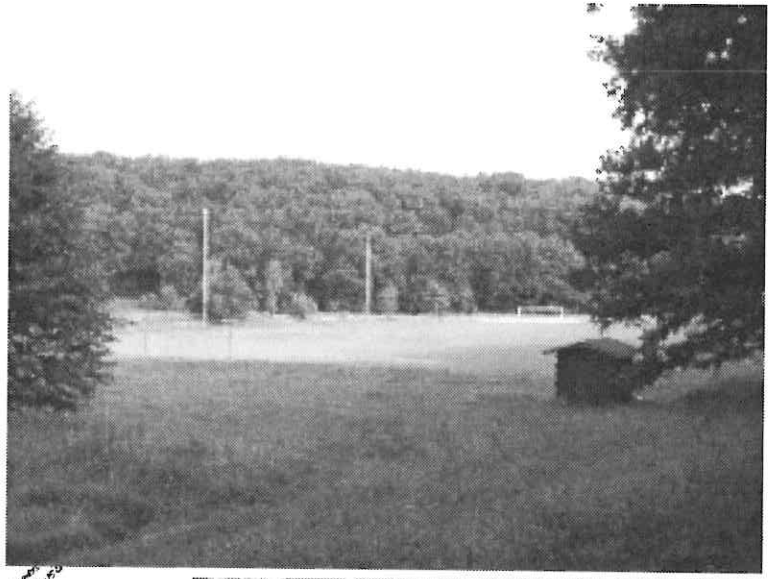
Elke Richter
Ortsvorsteherin

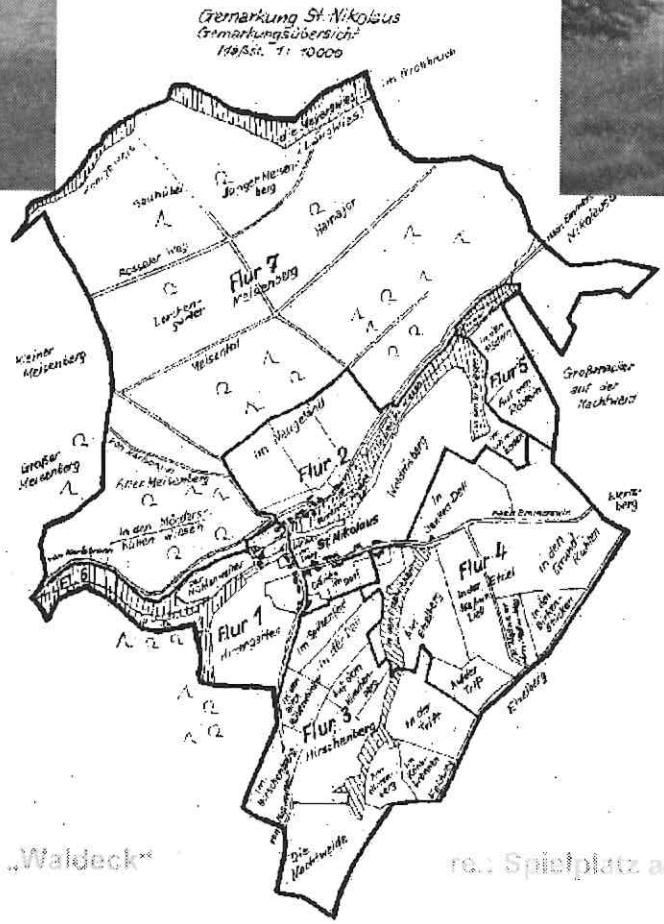


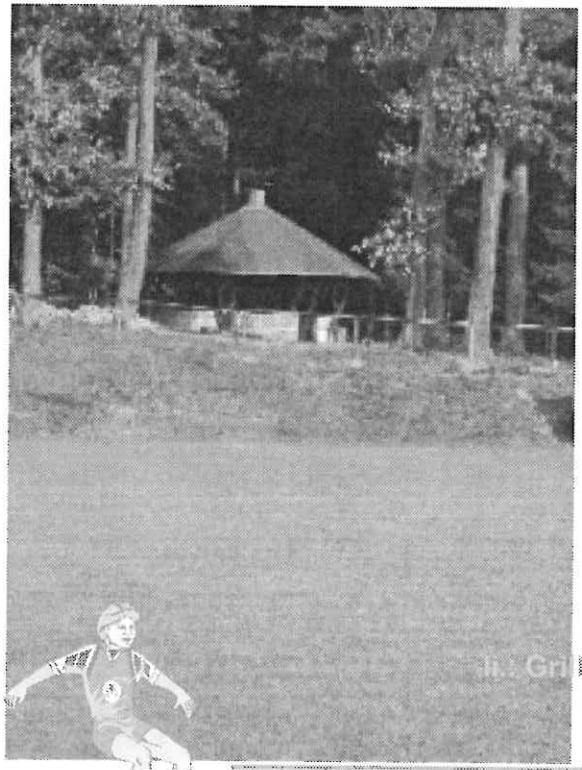


li.: Rasensportanlage „Waldeck"

re.: Hartplatz an der Schulstraße





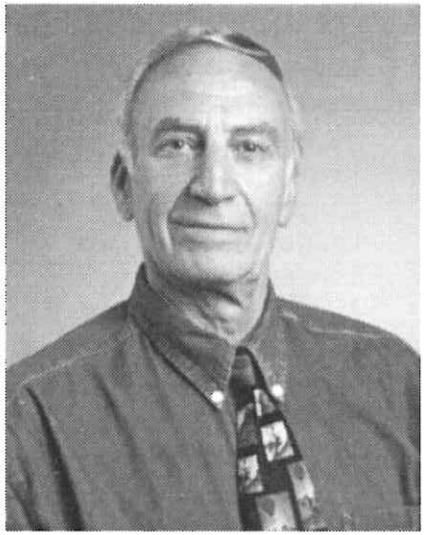


li.: Grillhütte am „Waldeck"



re.: Spielplatz am „Waldeck"

Grußwort



Peter Weber
Präsident der Sportgemeinde St. Nikolaus e.V.

Vor fünfundsiebzig Jahren wurde die Sportgemeinde St. Nikolaus gegründet.
Anläßlich solcher Jubiläen stellt man allgemein fest, wie Schnelllebig unsere Zeit heutzutage geworden ist.
Deshalb ist der Zeitpunkt der Besinnung und des Rückblickes gekommen, um auch jene zu würdigen, die sich einmal in irgend einer Form um die SGN verdient gemacht haben.

In meiner Funktion als Präsident der Sportgemeinde St. Nikolaus danke ich somit allen, die mittel– oder unmittelbar zu dieser guten Entwicklung des Vereines beigetragen haben und wünsche ihm auch für die Zukunft weiterhin solche engagierten Vereinsmitglieder und noch große sportliche Erfolge.

Wie sich die heutige Situation darstellt, braucht es uns allen auch vor der Zukunft für diesen Verein nicht bange zu sein, denn wie Vorstand, Förderverein, Aktive und Jugend heute zusammenarbeiten ist sehenswert.

Die geschaffenen Grundlagen des Vereins werden es auch künftig ermöglichen, eine erfolgreiche SG St. Nikolaus zu gestalten.

Hierzu wünsche ich dem Vorstand und der SGN eine glückliche Hand und alles Gute.

Liebe Mitglieder, Freunde, Förderer und Besucher - Ihnen wünsche ich angenehme Stunden bei dieser 75-Jahr-Feier der SG St. Nikolaus.

Peter Weber
Präsident SG St. Nikolaus e.V.



Ehrungen

35 Jahre Mitgliedschaft

- Armbrüster, Gerd
- Bernhard, Hans-Rudolf
- Nowak, Albert
- Pfortner, Wolfgang
- Rödel, Hans-Albert
- Wagner, Rudi

25 Jahre Mitgliedschaft

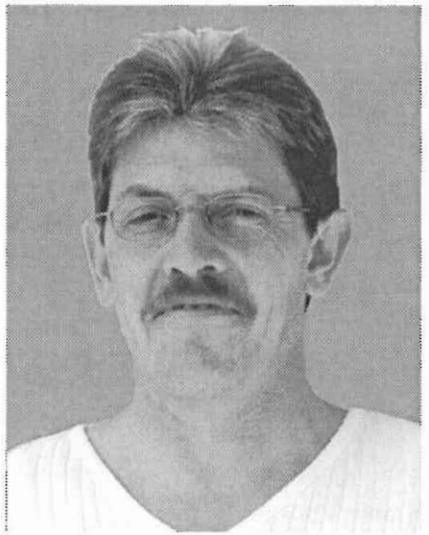
- Bernhard, Frank
- Bour, Jean-Claude
- Eiloff, Gerhard
- Gerecke, Elfriede
- Gerecke, Peter
- Huber, Armin jun.
- König, Gertrud
- Krieger, Harald
- Kurz, Ursula
- Lang, Heiderose
- Mathieu, Renate
- Müller, Edda
- Pfortner, Birgit
- Rödel, Elisabeth
- Rödel, Marianne
- Schneider, Brunhilde
- Van Huet, Ursula
- Wadlan, Thomas
- Weber, Helga

10 Jahre Mitgliedschaft

- Dreidemy, Barbara
- Haser, Heribert
- Jochum, Lydia
- Kolar, Dirk
- Langer, Erika
- Langer, Rudolf
- Langer, Sabrina
- Mathieu, Jürgen
- Meng, Marco
- Mita, Ramona
- Mörsdorf, Otmar
- Pfortner, Dominik
- Pfortner, Irina
- Pfortner, Tim
- Schmidt, Karl-Heinz
- Teichmann, Christine
- Teichmann, Hiltrude
- Weiland, Harald
- Wein, Thomas
- Welter, Stefanie
- Welter, Ursula
- Winter, Eva
- Winter, Gregor
- Winter, Hans-Peter
- Zöller-Winter, Anni



Grußwort



Wolfgang Pfortner
1. Vorsitzender der Sportgemeinde St. Nikolaus e.V.

Im Namen der Sportgemeinde St. Nikolaus e.V. begrüße ich alle Gäste und Freunde zu unserem 75 jährigen Vereinsjubiläum recht herzlich.

75 Jahre ist es nun schon her, als eine Handvoll fußballbegeisterter Menschen den Verein gegründet haben. Mittlerweiler hat sich die SG St. Nikolaus zu einer festen Institution im Ort weiter entwickelt, sowohl sportlich als auch kulturell.

Unser Verein erlebte viele Höhepunkte, mußte aber auch einige Rückschläge hinnehmen. Es fanden sich immer wieder Mitglieder, die durch ihren Einsatz und ihren Idealismus den Verein zu dem machten, wie er sich heute präsentiert. Für die Vereinsfunktionäre ist es eine große Herausforderung, vor allem die Jugendlichen für den Mannschaftssport zu begeistern, und ihnen dabei in Bezug auf soziales Verhalten, Gemeinschaftssinn, Kameradschaft und Fairness ein Vorbild zu sein.

An dieser Stelle möchte ich mich deshalb bei allen bedanken, die bis zum heutigen Tag in irgendeiner Form für den Verein tätig waren.
Ich hoffe, daß sich auch in Zukunft viele Mitglieder zur ehrenamtlichen Tätigkeit bei der SG St. Nikolaus bereit erklären, damit der sportliche Aufwärtstrend, sowohl im Jugend– als auch im Aktivenbereich, fortgesetzt werden kann.

Allen Gästen wünsche ich viele schöne Stunden auf unserer Rasensportanlage „Waldeck", viel Vergnügen bei den Festveranstaltungen, und einen angenehmen Aufenthalt in St. Nikolaus.

Wolfgang Pfortner
1. Vorsitzender SG St. Nikolaus e.V.



Wie alles begann...

Schriftliche Unterlagen aus der Zeit der Vereinsgründung sind nach zwei Evakuierungen, die unser Ort hinter sich hat, verständlicherweise nicht mehr vorhanden. Aber durch eingehende Nachforschungen und vielen Rücksprachen mit noch lebenden Mitgliedern und Spielern aus der Gründungszeit konnten Entstehung und Werdegang des Vereines doch rekonstruiert und deutlich aufgezeigt werden.
Viel Idealismus, große Begeisterung und vor allem Mut waren 1926 notwendig, um unter den damaligen Verhältnissen in St. Nikolaus, das nur etwa 800 Einwohner zählte, einen Fußballsportverein zustande zu bringen und sich damit auch erfolgreich zu behaupten. Es ging nicht ohne Überwindung erheblicher Schwierigkeiten. Fußball war noch nicht populär genug, und schließlich hatte man einen Turnverein im Ort, dem die Gründung eines neuen Sportvereines nicht paßte. So waren es denn auch meist junge Burschen, die wenigsten davon über 20 Jahre alt, die sich um Widerstände nicht kümmerten und sich zur Gründung des Sportvereines entschlossen. In der Hauptsache angeregt von einigen, die schon in dem 1924 gegründeten Sportverein Emmersweiler gespielt und dort erste Fußballerfahrung gesammelt hatten. Im Sommer 1926 riefen sie zur Gründungsversammlung in das Gasthaus „Zur Post" ein, das gleichzeitig Vereinslokal wurde, was es auch

1926 – 1. Vorsitzender Mathias Tilly

heute noch ist. Der Fußballverein wurde aus der Taufe gehoben und erhielt den Namen „SV 1926 St. Nikolaus". Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: Mathias Tilly (1. Vorsitzender), Heinrich Momper (Schriftführer) und Peter Siegwart (Kassierer). Schwarz-weiß wurde als Vereinsfarbe gewählt, und die bald aufgestellte Mannschaft konnte ihre ersten Spiele mit schwarzer Hose und einem schwarzen Trikot mit weißem Kragen beginnen. Dabei ging es noch nicht um Punkte. Für die Teilnahme an Verbandsspielen fehlte zunächst noch die Zulassung durch den zuständigen süddeutschen Fußballverband, die wiederum abhängig war, daß der Verein einen Vorsitzenden stellte, der sich verpflichtete, mit seinem Vermögen für eingegangene Vereinsverbindlichkeiten zu haften. Dieser Mann wurde schließlich in der Person des Wahlen Ferdinand gefunden, der die Bedingungen erfüllte und den Vorsitz übernahm. Für Verbandsspiele hätte es zunächst auch an einem entsprechenden Sportplatz, sowie an der nötigen Ausstattung mit Fußballschuhen und Bällen gefehlt. Zum Teil hatten die Spieler Fußballschuhe, die aus alten Schuhen durch Abreißen von Absätzen und Aufnageln von Stollen erst zu Fußballschuhen umfunktioniert worden waren. Der erste Fußball – von dem berühmten runden Leder konnte da noch keine Rede sein – hatte eine Segeltuchhülle und war gekauft von Spenden, die bei Merlebacher Geschäftsleuten gesammelt worden waren. Aber ungeachtet dessen wurde eifrig trainiert, und bald gab es viele Freundschaftsspiele mit benachbarten Mann-



1. Mannschaft im Gründungsjahr 1926 / 27:
v.l.n.r.: Weiland A., Resch M., Staudermann E., Roth A., Haser H., Keller J., Bayard E., Lang Chr., Kern R., Ulrich Chr., Berkessel E., Momper H.

1927 – Teilnahme am Verbandsspielbetrieb

schaften, insbesondere Mannschaften aus dem nahen Lothringen. Eine sehr gute Verbindung bestand von Anfang an zu Merlebach, von wo auch mancher Spieler zu dem SV 1926 St. Nikolaus stieß. Trainiert wurde in der „ Etzel" oder in der „Kläänwies". Dabei kam es nicht selten vor, daß die Spieler die Tore ausheben und damit in den nahen Wald flüchten mußten, wenn



der Wiesenbesitzer in Sicht kam. 1927 war es dann soweit, daß der Verein, bei dem inzwischen Josef Wahlen den Vorsitz übernommen hatte und Eduard Berkessel Schriftführer geworden war, sich an den Verbandsspielen beteiligen konnte. Man begann in der B-Klasse des Westsaarkreises und mußte seine Heimspiele zunächst auf dem Sportplatz in Emmersweiler austragen. Für das damalige Entgegenkommen des Sportvereines Emmersweiler sei heute noch herzlich gedankt. Die Ausdehnung des Kreises, den die B-Klasse damals umfaßte, bedingte für Auswärtsspiele oft große Anmarschwege, teilweise gar bis in den Hochwald. Da weder Busse noch Personenwagen zur Verfügung standen und nicht einmal alle Spieler Fahrräder hatten, wurden die meisten Wege zu Fuß gemacht. So machte manches Auswärtsspiel eine regelrechte Tagesreise notwendig. Nicht selten mußte der damalige Pastor Czecholinski, der dafür glücklicherweise viel Verständnis aufbrachte, gebeten werden, die Messe in St. Nikolaus vorzuverlegen oder schneller zu lesen, damit sich die Fußballer früher auf den Weg machen konnten, um rechtzeitig zum Spiel antreten zu können.
Entscheidend war aber, daß die großen Schwierigkeiten und widrigen Umstände den Aufschwung des Vereines, in dem bald Lehrer Erich Dunsbach nach Josef Wahlen Vorsitzender geworden war, nicht aufhalten konnten. Je mehr ihnen abverlangt wurde, desto mehr Energie brachten die begeisterten Spieler auf. Die junge Mannschaft wußte sich nicht nur in ihrer Spielklasse zu behaupten, sie stand sogar 3 Jahre nach Aufnahme der Verbandsspiele bei Ende der Spielzeit 1929/30 an der Tabellenspitze. Sie hatte sich die Meisterschaft erkämpft, die ihr dann aber leider am grünen Tisch wieder genommen wurde. Anmeldungen von eingesetzten neuen Spielern waren angeblich nicht rechtzeitig bei dem zuständigen Verband eingegangen, wofür Punktabzug die Strafe war. Dem Sportverein St. Nikolaus wurden so viele Punkte abgezogen, daß er schließlich mit Püttlingen und dem Sportverein Emmersweiler punktgleich war und Entscheidungsspiele notwendig wurden. Die sich im Spiel stets begeistert einsetzende Mannschaft vermochte den Schock über die Entscheidung vom grünen Tisch nicht zu verwinden und verlor im entscheidenden Spiel gegen die Mannschaft des

1929 – Baubeginn Sportplatz „Waldeck"

SV Emmersweiler, die damals an ihrer Stelle in die A-Klasse aufsteigen konnte. Trotzdem ließ sich der Sportverein St. Nikolaus nicht entmutigen. Er hatte inzwischen mit dem Bau eines eigenen Sportplatzes „In den Stangen" begonnen. Dank der Unterstützung des Gemeinderates und der Forstver-

Ästhetisch-medizinische Leistungen
Ästhetik-Laserbehandlung
Fettabsaugung (Liposuction)
Collagen-Hylaform-Behandlung
Sauerstoff-Therapie
Eigenblutbehandlung
Akupunktur
Homöopathie
Kosmetische Leistungen
Klassische Gesichtsbehandlung
!QMS-Behandlung nach Dr. med. Erich Schulte
Fruchtsäure-Behandlung
Ganzkörper-Massage
Akne-Narben-Therapie
Aroma-Therapie
Schmink-Beratung
Tages u. Abend Make-up
Braut Make-up
Casting-Look Make-up
Sie sind so jung wie Sie sich fühlen und zeitlos attraktiv
cosmed
Institut für ästhetische Medizin Saar-Lor-Lux
Elsässer Str. 19-21
66271 Kleinblittersdorf
Tel. 0 68 05-20 74 55
Fax 0 68 05-20 74 57
!QMS Sichtbar jüngere Haut in nur 10 Tagen
JETZT NEU IN KLEINBLITTERSDORF



waltung Karlsbrunn wurde das Gelände des heutigen Sportplatzes „ Waldeck“ pachtweise zur Verfügung gestellt, und die Fußballer konnten 1928 damit beginnen, in Eigenarbeit den Platz herzurichten. Die Arbeiten waren aber so umfangreich und mühevoll, daß man bis 1929 über ein kleines und noch sehr holpriges Fußballfeld nicht hinausgekommen war. Da griff die Gemeinde ein, die 1929 wieder einen neuen Vorsteher erhalten hatte. Der wollte sich gegenüber seinem Vorgänger nicht minderes Interesse für den Sportverein nachsagen lassen und beauftragte schließlich einen Bauunternehmer damit, den Sportplatz fertigzustellen. So hat der Platz etwa 1930 die Form erhalten, die bis 1948 bestand. Die Tore auf dem neuen Platz wurden grün-weiß gestrichen, denn inzwischen hatte sich die Mannschaft diese Farben zugelegt. Sie hat danach noch viele interessante Spiele ausgetragen, konnte sich leider aber nicht gegen die Folgen der politischen Veränderungen durchsetzen, die sich langsam abzuzeichnen begannen. N a c h Lehrer Erich Dunsbach hatte Lehrer Franz Dillinger den Vorsitz übernommen, der glaubte, den Verein durch Überführung in die DJK erhalten zu können. Gerade diese Überführung bedeutete dann aber bei der Rückgliederung der Saar im Jahre 1935 das Ende, da die DJK unter den neuen politischen Verhältnissen nicht zugelassen blieb. Trotzdem ging in St. Nikolaus zunächst noch ein reger Fußballbetrieb weiter. Die jüngeren Spieler schlossen sich innerhalb der HJ zu einer Mannschaft zusammen und trugen mit schönen Erfolgen regelmäßig Heim- und Auswärtsspiele aus, bis schließlich der Kriegsausbruch 1939 und die damit verbundene Evakuierung allem ein Ende machten. Auch nach der Rückkehr aus der ersten Evakuierung war für die Dauer des Krieges an die Wiederaufnahme eines regelmäßigen Fußballbetriebes nicht mehr zu denken.

Wiedergründung

Das Interesse am Fußball erwachte bald wieder stark, als die ehemaligen Fußballer nach und nach aus dem Krieg und der Gefangenschaft zurückkehrten. Zunächst kam man zu zwanglosem Training zusammen. Einige Spieler fanden auch Anschluß an den



1. Mannschaft im Gründungsjahr 1947:
st. v.l.: Buchheit V., Meyer H., Bauer H., Ortholf W., Knauth G., Weiland E., Weiter K.
knieend v.l.: König M., Faber H., Knauth H., Welsch H. Sell G.

Zwiener OPTIK

Der kürzeste Weg zur Brille: Mit Ihrer Versicherungskarte

Jetzt Bei uns



- **Ohne Rezept**
- **Ohne Wartezeiten**
- **Refraktion**
- **Individuelle Glasberatung**
- **Modische Fassungsauswahl**

www.optik-zwiener.de

Ludweilerstraße 27 • 66352 Großrosseln
Tel.: 06898 — 44 86 00





A-Jugend 1947:
stehend: Ortholf Werner, Rödel Josef, Bauer Hermann, Weber Peter, Weiland Érwin
mitte: Meyer Hermann, Faber H., Knauth Günter
unten: Welsch Hans, Knauth Hermann, Weiland Egon

Sportverein Emmersweiler, der bereits 1946 die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen hatte und seine Heimspiele zunächst auf dem Sportplatz in St. Nikolaus austrug. Da wurde natürlich auch bald der Wunsch laut nach einem eigenen Fußballsportverein für St. Nikolaus. Wer aber sollte diesen gründen in einer Zeit, in der Vereinsgründungen der Genehmigung durch die Militärregierung bedurften, die argwöhnisch darüber wachte, daß kein ehemaliger „Parteigenosse" eine Funktion erhielt? Als Lösung bot sich die Einschaltung der damals schon bestehenden Kulturgemeinde St. Nikolaus an. Diese hatte einen Vorstand, dessen nominelle Mitglieder „unbelastet" waren und den geforderten einwandfreien politischen Fragebogen einreichen konnten. Deshalb traten frühere Mitglieder des alten SV 26, darunter vor allem Josef Blank, Josef Keller und Peter Siegwart an die Kulturgemeinde heran mit der Bitte, die Wiedergründung des Sportvereines zu betreiben. Auf ihre Anregung hin wurde schließlich für den 7. April 1947 zu einer Generalversammlung in das Gasthaus zur Post einberufen. In dieser General-



versammlung wurde der Sportverein unter dem Namen „Sportgemeinde St. Nikolaus" mit den Vereinsfarben Rot-Weiß wieder offiziell gegründet. Die Wahl des Namens „Sportgemeinde", die sich aus der engen Verbindung zur Kulturgemeinde ergab, sollte dem Gemeinschaftsgedanken innerhalb des Ortes besonderen Ausdruck verleihen, darüber hinaus aber, was ausdrücklich Beschluß der Versammlung war, dem Verein auch die Pflege anderer Sportarten als nur des Fußballsportes zur Aufgabe machen. Mit Heinrich Bauer an der Spitze wurde – mit Ausnahme des Spielausschusses – im wesentlichen der Vorstand der Kulturgemeinde auch als

1947 – „Sportgemeinde" wird Rot-Weiß

Vorstand der Sportgemeinde gewählt. So wurden auch Kassengeschäfte und Schriftführung an Fridolin Gammel übertragen, dessen Tätigkeit sich schon in der Kulturgemeinde bewährt hatte und der dann auch die Geschäfte der Sportgemeinde für viele Jahre mit Geschick und Umsicht zu führen verstand und zu der Aufwärtsentwicklung der Sportgemeinde St. Nikolaus wesentlich beigetragen hat. Die Wahl der Vereinsfarben Rot-Weiß erfolgte aus rein praktischen Erwägungen der damaligen Zeit. Da es keine Fußballkleidung und auch keinen Stoff zu kaufen gab, wurden Turnhosen aus noch vorhandenen roten Fahnenstoffen geschneidert, der auch noch zu Kragen und Ärmelbündchen reichte, um damit aus weißen Trikotunterhemden die Fußballtrikots zu machen.

So ausgerüstet stieg die bald aufgestellte 1. Mannschaft schon 1947 in die Verbandsspiele der damaligen Kreisklasse II, Gruppe Völklingen, ein. Sie wurde in die bereits laufende Rückrunde einbezogen und konnte schon am 1. Mai 1947 ihr erstes Spiel gegen Fenne austragen.

Bald zeigte sich, daß der nach dem Kriege nur notdürftig wieder hergerichtete Sportplatz in St. Nikolaus den Anforderungen eines geordneten Spielbetriebes nicht mehr genügte. Deshalb galt die besondere Mühe der Sportgemeinde einer Verbesserung der Platzverhältnisse. Durch Unterstützung seitens der Gemeinde und das Entgegenkommen der Forstverwaltung Karlsbrunn war es möglich, die Zustimmung zu einer Erweiterung des damals nur 80*40 m großen Platzes zu erreichen. Bereits eine Woche nach



A-Jugend 1948:
v.l.n.r.: Müller G., Bauer H., Steinert H., Weiland E., Weiland E., Weiland E.
kniend v. l.: Stoll B., Meyer H., Welsch H.,
sitzend v.l.: Rödel J., Knauth H., Weber P.

Beendigung der Pflichtspiele begann der stets vereinsbegeisterte Josef Blank mit anderen Holzhauern die Abholzung eines 20 m breiten Streifens an der Waldseite zur Platzerweiterung. Der Name Josef Blank, der bis an sein Lebensende seine Vereinstreue wahrte, lange Vorsitzender war und mit Beschluß der Generalversammlung vom 9.6.1968 in Würdigung seiner besonderen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde, soll übrigens hier stellvertretend stehen für die Namen vieler, die sich in langen Jahren immer wieder unermüdlich für die Sportgemeinde eingesetzt und sich Verdienste um sie erworben haben, ohne in der Chronik alle einzeln genannt werden zu können. Das von den Holzhauern gefällte Holz wurde durch die Sportgemeinde veräußert, Dank der Umsicht des tüchtigen Schriftführers und Kassierers Fridolin Gammel blieb dabei nach Verrechnung der Forstgebühren und sonstigen Unkosten noch ein kleiner Überschuß für die weitere Arbeit an dem Platz.



Josef Blank

Dazu kamen Zuschüsse der Gemeinde von 240,00 RM im August und

1948 – erstes Sportfest

1.000,00 RM im Oktober sowie ein Darlehen der Kulturgemeinde in Höhe von 70.000,00 Frs Ende 1947, das später in eine Schenkung umgewandelt wurde. Damit war nun schon etwas anzufangen, zumal die Erdarbeiten meist unentgeltlich von freiwilligen Helfern geleistet wurden. Mit Kipploren über Feldbahngleise wurde der auf der Waldseite abgetragene Grund abgefahren und an der Straßenseite aufgefüllt. Mit dem so vergrößerten Platz feierte die Sportgemeinde am 1. August 1948 ihr erstes großes Sport- und Waldfest. Zu diesem Sportfest, bei dem die damaligen Rekordzahlen von über 1000 zahlenden Zuschauern registriert wurde, waren auch schon französische Mannschaften mit viel Anhang gekommen. Damit wurden freundschaftliche Verbindungen aus alten SV-Zeiten wieder aufgenommen, die seither stets gepflegt wurden und bis heute nicht mehr abgerissen sind. Das

Ristorante - Pizzeria
Heimservice
Merlebacher Str. 1
66352 Großrosseln - St. Nikolaus
Paradiso
Italienische + asiatische Spezialitäten
Für Festlichkeiten jeder Art reservieren wir Ihnen gern unser Nebenzimmer für 20—25 Personen
Alle Gerichte werden frisch zubereitet.
Wir empfehlen jeden Mittag zwei Stammessen zur Auswahl mit Vorspeise
Zum Mitnehmen und Heimservice
Tel.: 0 68 09 / 18 09 77 - Fax: 0 68 09 / 18 09 88

Fest hatte mit einem Reinerlös von rund 85.000 Frs. auch ein gutes finanzielles Ergebnis gebracht, was dem weiteren Sportplatzausbau zugute kam.

1949 – Sportplatz „Waldeck"

Mit Hilfe der Firma Foramin vom „Chantier" die kostenlos Planierraupen einsetzte, konnte der Platz anschließend ordentlich eingeebnet werden, so daß er sich zu dem Sportfest am 26. Juli 1949, bei dem er unter dem Namen „ Sportplatz Waldeck" neu in Betrieb genommen wurde, in noch besserem Zustand präsentierte. Bei diesem Sportfest gab es wieder Spiele von Mannschaften diesseits und jenseits der Grenze. Neue Freundschaften wurden geschlossen, und die von den Mannschaften aus Freyming, Großrosseln, Lauterbach und Dorf im Warndt errungenen Siegespokale wurden gebührend gefeiert und eingeweiht.

Die Mannschaft der Sportgemeinde St. Nikolaus nahm natürlich auch an den Sportfesten benachbarter Vereine teil und konnte manchen Siegespokal erringen. Aber auch in den Verbandsspielen behauptete sie sich stets gut. Sie hatte sich durch





II. Mannschaft 1948:
st. v.l.: Weiter K., Knauth G., Steinert H., Buchheit V., Faber H., König M.,
kn. V.l.: Welsch H., Merten A., Schmitt W., Müller W., Pfortner H.



I. Mannschaft 1951:
st. v.l.: Pfortner F., Stoll B., Weber P., Rödel J., Weiland E.,
kn. v.l.: Mandel H.., Müller W., Rech E., Knauth H., Schambil W., Faber H.

Spieler aus Karlsbrunn verstärkt sowie durch sogenannte „Freiarbeiter", ehemalige Kriegsgefangene, die aus französischer Kriegsgefangenschaft freigestellt worden waren, um auf den lothringischen Gruben zu arbeiten. In der Spielzeit 1952-53 gelang es der Mannschaft, sich an die Tabellenspitze zu setzen und die Spitze zu halten, bis sie im allerletzten Spiel ge-

1961 – Fairnespreis des Saarländischen Fußballbundes

gen die Mannschaft aus Fenne unterlag und damit die greifbar nahe Meisterschaft verpaßte. Die Mannschaft aus St. Nikolaus blieb in der Kreisklasse II, wo sie mit wechselndem Erfolg weiterkämpfte und sich in der wichtigen Spielzeit 1959-60 so platzieren konnte, daß sie in die damals neu geschaffene B-Klasse - Gruppe Völklingen übernommen wurde. Hier konnte sie nach dem ersten Spieljahr als Dank für ihren stets fairen Einsatz 1961 den Fairnespreis des Saarländischen Fußballbundes entgegennehmen, den sie 1965 dann nochmals erhielt. Immer blieb die Sportgemeinde bemüht, die

1962 – Erweiterung des Sportplatzes

Sportplatzverhältnisse noch weiter zu verbessern, und sie erreichte, daß die Gemeinde 1962 den Platz mit erheblichen Zuschüssen aus Totomitteln völlig neu herrichten ließ. Hierzu hatte die Gemeinde das bis dahin nur gepachtete Gelände im Tausch gegen anderes Gemeindegelände von der Forstverwaltung erworben. Der Platz wurde noch etwas erweitert, mit einer Drainage versehen und mit einer Rasendecke neu angelegt. Die neue Anlage wurde im Rahmen eines Sportfestes in Betrieb genommen, das am Samstag, dem 4. August 1962 mit einem Spiel der Gemeinderäte von St. Nikolaus und Karlsbrunn gegen die Gemeinderäte von Emmersweiler und Naßweiler eröffnet wurde. Es waren recht „gewichtige" Persönlichkeiten,



I. Mannschaft 1968:
st. v. l.:Kling G. (1. Vors.), Glock E., Feld N., Tabellion W., Höfels K., Tilly G., Pfortner M., Herr H., Herr H., Giese J. (Spielaussch.), Keller K.H. (Gesch.f.)
kn. v.l. Lang E., Rödel G., Schweizer E., Pfortner H., Bauer H.

die dieses Spiel bestritten; denn sie waren vor dem Spiel einzeln gewogen worden und hatten allerhand Pfunde auf die Waage gebracht.
Die Sportgemeinde konnte mit Recht stolz sein auf den neuen Platz, der in schöner Lage mit seinem gepflegten Rasen und seiner roten Aschenbahn zu einem der schönsten Sportplätze im Warndt geworden war. Nun fehlten eigentlich nur noch die entsprechenden Räume zum Einkleiden und Du-

1963 – Clubheimbau

schen für die Mannschaften. Und auch da zeigte der Gemeinderat wieder großes Verständnis und Entgegenkommen. Er stellte die nötigen Eigenmittel wieder zur Verfügung, um in den Genuß weiterer Totomittel zu kommen.

HAARSTUDIO
Boris Rupp
Ludweilerstraße 32
66352 Großrosseln
Tel.: 0 68 98 / 4 21 18



II. Mannschaft 1968:
v.l.n.r.: Giese J. (Spielaussch.), Schmitt R., Feld N., Rixecker F., Schoenberger H., Tilly A., Schoenberger E., Speicher R., Langer K., Schoenberger K., Bauer H.-J., Blank P.

Seit 1888 PARK Seit 1888

Ein Bier mit dem man Freundschaft schließt.

PARKSCHÄNKE

Treffpunkt aller Sportler - Dart-Automaten

Diebel`s Alt frisch vom Faß

66333 Völklingen • Ecke Berg– und Hirtenstraße
Telefon 0 68 98 / 2 41 39
Nebenzimmer für ca. 40 Personen

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Horst und Ingrid Gräsel

Dem damaligen Gemeinderat gilt dafür ganz besonderen Dank der Sportgemeinde. Die Sportplanungskommission genehmigte einen Neubau mit Toiletten, Umkleide- und Duschräumen für zwei Mannschaften, einem Schiedsrichterraum und einem großen Unterrichtsraum. Das Gebäude wurde 1963 errichtet und ist inzwischen zum gepflegten und viel frequentierten Clubheim geworden.
Dank der Anziehungskraft, die der landschaftlich schön gelegene und gut angelegte Sportplatz mehr und mehr gewann, konnten danach viele interessante Fußballspiele bekannter Mannschaften nach St. Nikolaus gebracht werden. So waren Gäste nicht nur Stadt Olympique Merlebach, SV Röchling Völklingen 06, SV Ludweiler 08 und SC Großrosseln, sondern auch der 1. FC Saarbrücken und US Forbach, die bei dem Sportfest am 7. August

60er Jahre - Goldene Zeiten für die Jugendarbeit



1966 anläßlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums der Sportgemeinde St. Nikolaus das Hauptspiel bestritten.

In den sechziger Jahren wurde auch die Jugendarbeit innerhalb der Sportgemeinde verstärkt betrieben. Von dem Ju-



Spielgemeinschaft Jugend C u. D-Jugend des SV Karlsbrunn (weiß) und der Sportgemeinde St. Nikolaus (gestreift)

gendleiter Peter Weber trainiert, spielten mit großem Eifer eine E-, D-, C-, B- und A-Jugend. Es war natürlich nicht möglich, für alle diese Jugendmannschaften genügend Spieler aus dem doch verhältnismäßig kleinen Ort allein zu finden. Deshalb wurden jeweils nach den in den beiden Orten St. Nikolaus und Karlsbrunn zur Verfügung stehenden Spielern Spielgemeinschaften gebildet, so daß beispielsweise in einer Spielzeit die Karlsbrunner „Knaben" in der D-Jugend St. Nikolaus, und die St. Nikolauser „Schüler" in der C-Jugend Karlsbrunn spielten. Durch diese Regelung wurde möglichst vielen Jugendlichen die Gelegenheit zum Spielen in einer Mannschaft gegeben.

Den größten Erfolg hatte die D-Jugend in der Spielzeit 1968/69. Sie errang die Meisterschaft und erhielt dazu den Fairnespreis, den sie auch 1970 wieder erhielt.
Auch nach Beendigung der aktiven Laufbahn in den Jugendmannschaften

Ristorante - Pizzeria
" Da Pino "



täglich Stammessen

Genießen Sie unsere italienische Küche in gemütlicher und angenehmer Atmosphäre.
Unser Bankettraum bietet genügend Platz für alle möglichen Festivitäten.

Auf Ihren Besuch freut sich: **Pino und Team**

Öffnungszeiten:
11.30 - 14.00 Uhr; 17.30 - 24.00 Uhr;
Ruhetag Dienstag

Ludweilerstraße 21, 66352 Großrosseln
Telefon: 0 68 98 / 4 05 85



Jugendmannschaft
stehend: Zens T. (Betr.), Viot R., Meyer P., Müller O., Kuhn G., Kandora H., Lötsch R.
knieend: Pfortner W., Bernhard H., Messmer H., Rödel B., Welter H.J., Rödel G.

und danach in der I. u. II. Mannschaft müssen die Fußballschuhe in St. Nikolaus noch nicht an den Nagel gehängt werden. Eine AH-Mannschaft gibt auch „älteren Semestern" immer noch Gelegenheit, regelmäßig Wettkämpfe auf dem grünen Rasen auszutragen. Welchen Wert diese Spiele haben und wie man sich damit sportlich fit halten kann, zeigt die Tatsache, daß die AH-Mannschaft sehr häufig als Spielerreservoir für die II. Mannschaft dienen muß, wenn diese sonntags selbst nicht genug Spieler zur Verfügung hat.

Das gesamte Fußballtraining hat eine wesentliche Aktivierung erfahren, als nach längeren Verhandlungen erreicht werden konnte, daß die bereits 1967 fertiggestellte Turnhalle bei der neuen Schule auch den Fußballern zum Training zur Verfügung gestellt wurde. Dadurch wurde nun auch in den Wintermonaten ein regelmäßiges Training möglich, wobei besonderer Wert auf ein gezieltes Fitnesstraining gelegt wurde. Aber auch auf dem Sportplatz selbst wurden die Trainingsverhältnisse verbessert. Im März 1972 wurde eine Flut-





C-Jugend
st. v.l.: **Pfortner W., Mörsdorf O., Knauth R., Jungfleisch R., Schambil G., Großmann R., Blank U., Eiloff K.H.**
kn. v.l.: **Zens H.J., Weber U., Rödel H.A.**

Ihr Fachgeschäft mit
Herz
+Service
+Auswahl
+Qualität
+Freundlichkeit
Salamander Agostini
Heusweiler — Völklingen
Großrosseln — Ludweiler

lichtanlage installiert, die den Platz ausleuchtet, daß ein Training in den späten Abendstunden möglich wurde und inzwischen auch schon viele abendliche Flutlichtspiele ausgetragen werden konnten. Das verstärkte Training in

1974 - Meister in der Kreisklasse Völklingen

Verbindung mit einem unermüdlichen Einsatz aller Spieler in guter Kameradschaft sollte schließlich auch Früchte tragen. Am Ende der Spielzeit 1973/74 stand die erste Mannschaft der Sportgemeinde St. Nikolaus mit 46:6 Punkten und 66:16 Toren an der Tabellenspitze. Sie hatte am 12. Mai 1 9 7 4 im letzten und entscheidenden Spiel in Lauterbach mit 6: 0 Toren gewonnen und war damit Meister der B-Klasse Völklingen geworden, was den Aufstieg in die A-Klasse bedeutete. Einem regelrechten Triumphzug glich die Heimfahrt der siegreichen Mannschaft nach St. Nikolaus, wo sie mit großem Jubel empfangen wurde. Bei den fußballerischen Erfolgen hat die Sportgemeinde aber ihre Aufgabe, auch andere Sportarten zu fördern, nicht vergessen.



1973 - Sparte „Kunstkraftsport“ wird gegründet

Im Frühjahr 1973 bot sich die Möglichkeit, innerhalb der Sportgemeinde als besondere Sparte mit Jugendlichen eine Kunstkraftsportgruppe zu bilden. Es war erstaunlich, was diese Gruppe schon nach wenigen Trainingsmonaten bei ihrem ersten öffentlichen Auftreten anläßlich des Sportfestes am 29. Juli 1973 an Leistungen zeigen konnte. Die Gruppe nahm sogar im gleichen Jahr noch an der deutschen Meisterschaft teil, bei der die „Zwei Marions“ (Marion Rödel u. Beate Blank) aus St. Nikolaus einen beachtlichen 3. Platz belegen konnten. Die Bedeutung der jungen Kunstkraftsportgruppe in St. Nikolaus hat auch der Saarländische Kraftsportbund anerkannt und dadurch besonders unterstrichen, daß er die Junioren-Landesmeisterschaften am 30. Und 31. März 1974 nach St. Nikolaus verlegte. Rund 300 Sportler des Saarländischen Kraftsportbundes zeigten damals in der Turnhalle St. Nikolaus ihr Können und wetteiferten um die Preise.

1974 - Meister Kreisklasse Völklingen



v.l.n.r.: Keller K.-H., Siegwart E., Schmitt R., Höfels K., Tilly B., Kuhn H.G., Hektor M., Rödel G., Viot R. Schmitt F.-J., Bernhard H., Potkonjak D., Weber P., Zucker W.

kn.v.l.: Glock E., Tilly G. Uhl G. Messemer H., Desgranges M., Herr H., Pfortner M., Rödel B.



E-Jugend 1975:
stehend: **Mathieu U., Presser F., Weber Chr., Kundolf H.**
knieend: **Herr Chr., Wadlan Th., Wein Th., Willkomm V., Bernhard F.**

Eine weitere Sparte gab es, als sich die Judokas im März 1975 zur Gründung einer eigenen Judoabteilung innerhalb der Sportgemeinde entschlossen. Diese Abteilung hat sich unter Beibehaltung eines eigenen Vorstandes

1975 - Sparte „Turnen“

und eigener Kassenführung in der Sportgemeinde integriert und inzwischen in vielen gut besuchten Trainingsstunden bewiesen, daß sie ihren Sport ernst zu nehmen und ihrer Aufgabe der körperlichen Ertüchtigung junger Menschen gerecht zu werden weiß.



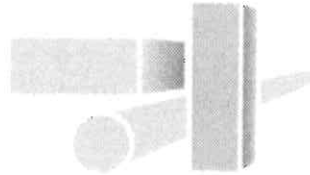
Der Förderung und Erhaltung körperlicher Fitness dient auch das wöchentliche Turnen der Frauen in der Turnhalle. Die Frauen und Mädchen, die vor Jahren unter der Organisation des Volksbildungswerks mit regelmäßigen Turnstunden begon-

REINHOLD CLANGET

Inhaber: Martin Weber

- Heizöl
- Container
- Brennstoffe





Hauptstraße 99
66333 Vk — Lauterbach
Telefon: 0 68 02 / 2 89
Telefax: 0 68 02 / 81 34



C-Jugendmannschaft 1976
v.l.: Buwen J., Schoeneberger R. Becker S., Blank S., Schneider J., Rupp J., Schambil J., Krämer E., Knauth R., Wagner B. u. König D. (knieend)

nen hatten, haben sich 1975 als besondere Sparte der Sportgemeinde angeschlossen. Unter ehrenamtlicher Leitung der Lehrerin Gertrud König, turnen sie ihre Übung und absolvierten sie ihre Fitness-Programme mit gleichbleibendem Eifer und Interesse. Diese Sparte, die sich übrigens finanziell selbst tragen kann, bedeutet eine echte Bereicherung für die Sportgemeinde, deren besondere Aufmerksamkeit sie auch für die Zukunft verdienen dürfte.

Kameradschaftspflege durch außersportliche Veranstaltungen

Neben ihrem Ziel, auf breiter Basis viele Sportarten zu pflegen, hat sich die Sportgemeinde in ihrer ersten Satzung auch die Aufgabe auferlegt „die Kameradschaft und Freundschaft zu pflegen und den Gemeinschaftsgeist durch freiwillige Unterordnung unter die sportlichen Gesetze zu fördern". Auch diese Aufgabe hat sie sich stets gerecht zu werden bemüht. Vieles, was in der Vergangenheit geleistet wurde, war nur möglich durch kameradschaftliches Zusammenhalten und durch unermüdliche Mitarbeit freiwilliger Helfer, die eigene Interessen dem Gemeinschaftwohl unterordnen konnten. Dafür gab es aber auch viele frohe Feste und gesellige Stunden innerhalb des Vereins zu erleben. Neben schönen und interessanten Ausflugsfahrten gab es für die Fußballer einmal eine achttägige Reise nach Inzell, und zweimal ging es auch schon an die Atlantikküste zu dem FC Melle, mit dem die Sportgemeinde seit Jahren eine echte Freundschaft verbindet.

Zur Tradition ist es auch geworden, daß die Sportgemeinde jedes Jahr in der Karnevalszeit ihre „Rot-Weiße-Nacht" feiert. Diese Veranstaltung, die aus dem St. Nikolauser Karneval nicht mehr wegzudenken ist, erfreut sich immer größerer Beliebtheit, wie die stets herrschende großartige Stimmung und die von Jahr zu Jahr steigende Besucherzahlen zeigen.



B-Jugendmannschaft 1976
stehend: Höfels K. (Jugendl.), Engelbreit P., Franz R., Rödel H.A., Bernhard H.R., Müller I., Habermann G., Viot R. (Jugendtr.)
knieend: Mergen B., Knauth R., Becker S., König D., Weiter S., Kling T., Klesius A.

1976 - 1986



Vereinsjubiläum 1976:
Vorsitzender W. Zucker überreicht die goldenen Vereinsnadeln an die Jubilare

Bei dem Jubiläum im Jahr 1976 wurde die 1974 errungene Meisterschaft als Höhepunkt in der Vereinsgeschichte gefeiert. Die Freude war aber nicht ungetrübt und der Glanz nicht fleckenlos, da die 1. Mannschaft von St. Nikolaus ausgerechnet im Jubiläumsjahr am Tabellenende und damit vor dem Abstieg stand. Der Abstieg zurück in die B-Klasse wurde schließlich ohne Resignation überwunden. Es wurde unter dem vorläufigen Trainer Gerd Rödel neu aufgebaut, der 1977 von Alfred Heckenberger abgelöst wurde. Mit Heckenberger stand die Mannschaft nach 6 Spieltagen auf Platz 1 der Tabelle, der allerdings nicht bis zum Ende der Spielzeit gehalten werden konnte. Aber man blieb

1978 - Manfred König wird 1. Vorsitzender



Sonnen – Apotheke

Andreas Weiter
66333 Ludweiler
Völklinger Str.47
Tel: (06898) 4 17 36

Clubheim „Waldeck“
der SG St. Nikolaus

Pächterin: Elfriede Blank
Telefon: 0 68 09 / 79 19

„Ein gepflegtes Bier während oder nach dem Spiel“



AH-Mannschaft 1981
stehend v.l.: Herr H., Presser H., Höfels K., Schmitt F.J., Braun E., Klaumann W., Tilly B.
knieend v.l.: Weber P., Pfortner M., Desgranges M., Lang E., Bauer H.

weiter bemüht. Unter Manfred König als neuen Vorsitzenden begann im August 1978 die neue Spielzeit in der Kreisliga A mit 8 Mannschaften, und zwar der 1. und 2. Mannschaft, 4 Jugendmannschaften, mit einer Damenmannschaft und einer AH-Mannschaft.

Welche Popularität die Sportgemeinde inzwischen im Ort errungen hatte, erwies sich besonders im Oktober 1979, als von der Sportgemeinde ein „

1981 - Einweihung des ausgebauten Hartplatzes

Kirwerenne" mit Fahrrädern veranstaltet wurde, das sich reger Beteiligung erfreute. Sieger wurden bei den Herren die AH-Mannschaft und bei den Damen die Mannschaft des Kirchenchors „Cäcilia" St. Nikolaus.

Für die Aktiven der 1. und 2. Mannschaft begann die Spieltzeit 1979/80 wieder mit dem Trainer Heckenberger, der dann aber noch für eine Übergangszeit durch Gerd Rödel abgelöst wurde. Für die Spielzeit 1980/81 wurde Jürgen Niggel als Trainer verpflichtet. Die Sportgemeinde St. Nikolaus war inzwischen durch Umorganisation der Spielerklassen und Wegfall der C-Klasse in die Kreisliga A Warndt gekommen. Den Mannschaften stand nun ein schon 1976 geplanter und inzwischen ausgebauter Hartplatz in

1982 - Unter J. Niggel zur zweiten Meisterschaft

der „kleinen Wiese" zur Verfügung, der als Trainings- und Ausweichplatz am letzten Juniwochenende 1981 unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Albert Zimmer und unter dem neuen Vereinsvorsitzenden Wolfgang Willkomm mit einem großen Sportfest eingeweiht worden war.

Es scheint, als habe der neue Trainingsplatz weiteren Auftrieb gebracht. Die 1. Mannschaft stand unter Trainer Niggel schon im März 1982 in der Kreisli-



Spielszene aus einem Warndtderby - SG St. Nikolaus gegen SV Karlsbrunn





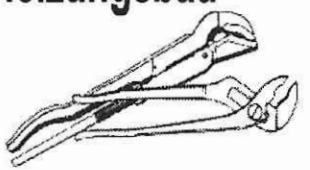
Meisterschaftsjahr 1982:
Der Jubel ist groß - J. Niggel der Meistertrainer wird gefeiert.

ga A Warndt an der Tabellenspitze. Sie behauptete die Führung bis zum Ende der Spielzeit und errang im letzten Spiel mit einem 1 : 1 Unentschieden gegen Wehrden die Meisterschaft. Damit war zum zweiten Male eine Meisterschaft für die Sportgemeinde St. Nikolaus errungen und der Aufstieg in die Bezirksliga Süd geschafft. Und wieder wurden Meisterschaft und Aufstieg groß gefeiert.

Die Sorge, daß dem Aufstieg nach einem Jahr schon 1983 ein erneuter Abstieg folgen könnte, erwies sich als unbegründet. Auch in die Spielzeit 1983/84 ging die Sportgemeinde St. Nikolaus in die Bezirksliga, diesmal mit dem Trainer Joachim Rinkenbach. Und sie behauptete sich auch in den folgenden Jahren. Für die Spielzeit 1985/86 übernahm Bernhard Rödel das Traineramt, in dem er sich als Trainer ebenso wie als aktiver Spieler bewährte. Sein Erfolg schlug sich in der Tabelle der Bezirksliga Süd nieder, in der die Sportgemeinde St. Nikolaus meist einen der vorderen Plätze einnahm.

Alfons Zieder - 1986

Detlef Schmidt GmbH
Sanitärmeisterbetrieb und Heizungsbau



Lauterbacher Straße 11
66352 Großrosseln-Karlsbrunn

Telefon: 06809 / 7665 Telefax: 06809 / 7353

1982 - Meister Kreisliga A Warndt



stehend: Rödel H.A., Pfortner W., Korb We., Mergen B., Kunkel K., Strutt J., Spies R., Montfort F., Niggel J.
knieend: Strutt P., Mörsdorf O., Pfortner M., Wiedersporn A., Korb Wi., Herth U., Rödel B.
es fehlen: Strutt, W., König D., Strutt R., Franz R., Großmann R., Kuhn H.G., Verch W., Lorenz L., Wagner B., Elloff J.



Vereinsjubiläum 1986:
Vorsitzender W. Willkomm gratuliert den Vereins-Jubilaren

Als reiner Amateurverein war die Sportgemeinde von jeher darauf bedacht, gute Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen zu bekommen. Deshalb wurde stets besonderer Wert auf die Jugendarbeit gelegt.

Die Jugendarbeit in den Jahren 76 - 86

Um den Kindern und Heranwachsenden jeder Altersstufe Gelegenheit zum Mitmachen bei Verbandsspielen zu geben, waren Mannschaften in Altersklassen zu stellen. Die hierzu notwendigen Spieler standen jedoch allein in St. Nikolaus nicht zur Verfügung, weshalb Spielgemeinschaften mit den Vereinen der Nachbarorte gebildet wurden.



So spielen die Jüngsten als F-Jugend mit einer Spielgemeinschaft in Emmersweiler und die E-Jugend in Naßweiler. Die Buben sind in diesen Spielgemeinschaften gut geführt, haben eine Freizeitgestaltung, die ihnen Spaß macht, und werden so an kameradschaftlichen Fußball herangeführt.

St. Nikolaus
Apotheke



Ursula Hilgert-Schmidt
Merlebacher Straße 1
66352 Großrosseln -
St. Nikolaus
Telefon: 0 68 09 / 9 10 14
Fax: 0 68 09 / 9 10 15

Die D-Jugend spielt in St. Nikolaus unter der Leitung der aktiven Spieler Thomas Phieler und Stefan Blank. Deren vielleicht noch etwas mangelnde Erfahrung wird durch ihren Eifer wettgemacht, und das läßt für die nächste Spielzeit wohl auch einen besseren Tabellenplatz erwarten.

Spieler aus Emmersweiler, Karlsbrunn, Naßweiler und St. Nikolaus sind zu einer Spielgemeinschaft der C-Jugend zusammengeschlossen. Sie spielen in Karlsbrunn. Ihr Leiter ist Manfred Speicher, ein zuverlässiger Mann mit vielen Ideen, der die Mannschaft zur Meisterschaft zu führen verstand. Aus den gleichen Orten kommen die Spieler der Spielgemeinschaft der B-Jugend. Sie spielen in Emmersweiler unter der Leitung von Manfred Hektor. Dessen Ziel, als Trainerneuling mit der Spielgemeinschaft den Klassener-

Wasserzweckverband Warndt

- sichere Trinkwasserversorgung im Warndt -

Verbandsmitglieder: Gemeinde Großrosseln, Mittelstadt Völklingen

Versorgungsbereich:
Gemeinde Großrosseln: alle Ortsteile
Mittelstadt Völklingen: Stadtteile Lauterbach, Ludweiler
und Geislautern: Anwesen Käsbergstraße

Wasser ist Leben...

deshalb sinnvolle Verwendung in Haushalt und Gewerbe!

Wasserzweckverband Warndt
Am Bürgermeisteramt 1

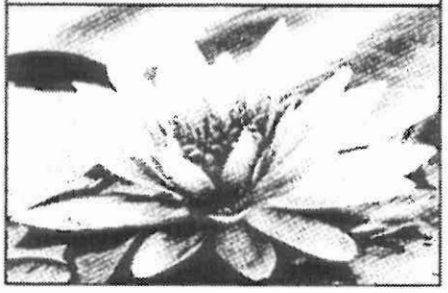
Telefon (0 68 98) 54 51 - 0
Telefax (0 68 98) 54 51 - 20

Bei uns ist Dienst nach Vorschrift out.

Natürlich dürfen Sie alle Dienstleistungen rund ums Trinkwasser erwarten.

Unser Team tut mehr, als die Vorschriften verlangen.

Reines Wasser bringt unser Leben zum Blühen



Unser Trinkwasser ist sauber. Jeder kann es unbesorgt trinken, frisch aus der Leitung. 65.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 7.000 Wasserwerken sorgen in Deutschland dafür.

TRINK WASSER

lebensnotwendig:
- im Haushalt
- im Gewerbe
- in der Industrie

Reines Trinkwasser ist von unschätzbarem Wert; heute und für die nächsten Generationen.



C-Jugend 1986
Jugendspielgemeinschaft Südwarndt

halt in der Kreisliga zu schaffen, hat er mit seinem Einsatz unter Verzicht auf manche Freizeitstunde erreicht.

Als Spielgemeinschaft von Karlsbrunn und St. Nikolaus spielte die A-Jugend seit 1984 unter Jugendleiter Peter Weber in der Bezirksliga Südwest, der zweithöchsten Jugendklasse des Saarlandes. Die Behauptung in

1984 – A Jugend spielt in zweithöchster Spielklasse des Saarlandes

dieser Spielklasse bedarf stets besonderer Anstrengung. Es sind nicht nur weite Fahrten, etwa nach Weiten oder Weiskirchen, zu für uns wenig bekannten Gegnern erforderlich, es ist auch schwer für einen Spieler, beim Übergang von der B-Jugend in die A-Jugend den Klassenunterschied von der Kreisliga zur Bezirksliga Südwest zu verkraften. Mit Fleiß und viel Training wurde aber bis jetzt der Klassenerhalt erreicht und in der Spielzeit 1985/86 ein beachtlicher 7. Tabellenplatz behauptet.

Peter Weber - 1986



1986 - 1996



Neuzugänge aus dem eigenen Nachwuchs (1986)
stehend v.l.: Rödel B., (Tr.), Harig S., Groß T., Görres H.J., Kling T., Strutt R., Blank S.,
knieend v.l.: Lieberwirth J., Weber M., Wiedersporn A., Brandenburg B. Strutt J.

Unter Bernhard Rödel als Spielertrainer setzte sich die sportlich erfolgreiche Zeit in der Bezirksliga fort.
Nach 6 Spielen stand man mit 10:2 Punkten an der Spitze, so daß das gesteckte Ziel, erstes Tabellendrittel, zum Saisonende erreicht

1986 - Trainer B. Rödel baut auf die Jugend



wurde, wenn auch die bis zuletzt mögliche Meisterschaft verpaßt wurde. Tatsächlich behauptete sich die Mannschaft in den folgenden beiden Jahren weiterhin in der Bezirksliga. Trainer Bernhard Rödel setzte auf die Jugend, aber nach zwei schweren Jahren und einem Trainerwechsel konnte in der Saison 1988/89 unter Trainer Bernd Paulus der Abstieg nicht mehr verhindert werden.

1986 - W. Verch wird 1. Vorsitzender

Der Verein ließ sich durch diesen Rückschlag aber nicht entmutigen, und zeigte in der Folgezeit, daß der eingeschlagene Weg auf längere Sicht der richtige war. Schon kurz nach Ende dieser unglückseligen Saison gab der damalige zweite Vorsitzende Peter Weber die Parole aus, die in den folgenden Jahren das Handeln der Verantwortlichen bestimmen sollte. Diese hieß: „Langfristig wollen wir wieder in die Bezirksliga". In der neuen Saison war man noch damit zufrieden, mit dem neuen Trainer Manfred Pfortner den Abwärtstrend aufhalten zu können. Aufbauend auf die hervorragende Ka-

Lust auf Sommer
Foto * Passbilder * Digital
Gressung
Gressung Foto
Farbbilder ab 1/2 Stunde*
Farbbilder ab 1/2 Stunde (nur in Saarbrücken), Kameras, Projektoren; Fotozubehör, Heimlabor, Reparaturservice, Kamera– und Videoverleih
Gressung Passbilder
Bewerbungsfotos, Paßbilder sofort zum Mitnehmen
Gressung Digital
Digitalkameras, Scanner, Drucker, Digitale Bildbearbeitung
* Saarbrücken: Bahnhofstr. 31 (Disconto Passage)
Bous: Saarbrückerstr. (EKC) Bexbach: Poststr.1

Linden-Apotheke
Birgit Madsen
Völklinger Str. 11
66333 Völklingen – Ludweiler
Tel. 06898 / 4 23 00
Fax. 06898 / 4 36 51



meradschaft im Verein strebte die Mannschaft aber bereits in der Saison 1989/90 wieder nach höherem. Im November 1989 konnte der Trainer stolz

1989 - unter Trainer M. Pfortner „Herbstmeister"

den Gewinn der Herbstmeisterschaft verbuchen. Wenn auch in der Folgezeit rein sportlich nicht alles nach Wunsch lief und die Mannschaft knapp die Meisterschaft verpaßte, so war doch längst die Talfahrt gestoppt, und der Wiederaufstieg bereits in greifbare Nähe gerückt.

Die nächsten Jahre waren vom eifrigen aber leider unglücklichen Bemühen geprägt, endlich das vom Vorsitzenden oben erwähnte Vereinsziel, der Aufstieg in die Bezirksliga Süd, zu erreichen.



rechts oben: die SGN veranstaltet - mit vollem Erfolg - ein Weinfest (1987)

Bild rechts unten: W. Willkomm (1. Vors.) u. P. Weber (2. Vors.) verpflichten Trainer M. Pfortner weiter (1990)

1992 Meisterschaft der II. Mannschaft



stehend: Lang W. (Ehrenmtgl.) Schoenberger H. (Betr.), Pfortner W. (Spielaussch.), Blank S., Gerecke P., Meiers C., Herr Chr., Bernhard H.R., Huber T., Müller H. (Trainer), Welter H.J., Schmitt F.J., Rödel B., Spies R.,
knieend: Bernhard F., Franz R., Wein T., Wagner B., Klesius S., Mergen H.A., Herr T., Herr Chr.

PGO
ROLLERCENTER-RUDOLF HAYO
Ludweilerstr. 60 * 66352 Großrosseln
Tel.: 06898 / 4700 Fax: 06898 / 439643
e-Mail: Rollercenter-Rudolf-Hayo@t-online.de
www.Rollercenter-Rudolf-Hayo.de

NEUFAHRZEUGE FAHRZEUGFINANZIERUNG
VORFÜHRFAHRZEUGE ERSATZTEILE SERVICE
GEBRAUCHTFAHRZEUGE ERSATZTEILVERSAND

BESTELLUNGEN PER FAX & E-MAIL

In der Saison 90/91 stand unsere Mannschaft unter Interimstrainer Frank Groß am letzten Spieltag punktgleich mit dem SV Klarenthal und dem SSV Schaffhausen an der Tabellenspitze. Im alles entscheidenden Heimspiel

1991 - H. Müller ist neuer Trainer

war das Spiel aber schon nach dem 1:0 in der ersten Spielminute zugunsten der Klarenthaler entschieden, und das Saisonziel wieder einmal um haaresbreite verpaßt.

Auch in den zwei darauffolgenden Jahren unter Trainer Heinrich Müller war unsere erste Mannschaft immer wieder an der Tabellenspitze zu finden. Aber es wollte einfach nicht mit dem Aufstieg klappen; immer wieder hatte irgend ein anderer Verein die Nase vorn.

1993 - Trainer H. Großjean versucht sein Glück

Dies sollte sich zunächst auch nicht unter dem neuen Trainer Hermann Großjean ändern. Obwohl vor der Saison 1993/94 eine Vielzahl an neuen Spielern nach St. Nikolaus geholt wurde, gelang es doch nicht, die richtige Mischung zu finden. Es wurde zwar guter und attraktiver Fußball gespielt, so dass der Verein auch in der Folgezeit auf reges Zuschauerinteresse traf, aber die gewünschte Meisterschaft wollte sich trotz aller Bemühungen nicht einstellen. Immer wenn in diesen beiden Spielzeiten die Gelegenheit da war, zum Sprung an die Spitze anzusetzen, wurde diese leichtfertig vergeben. So kam man vor der Saison 1995/96 endlich zu der Einsicht, dass die Meisterschaft nicht mit der Brechstange zu gewinnen war, zumal die bescheidenen Mittel es nicht erlaubten, im Konzert der finanzstarken Konkurrenten mitzuspielen.

Aber gerade in dieser Situation stießen einige Spieler aus umliegenden Vereinen zu uns, die mit der Situation in ihrem alten Verein nicht zufrieden waren, und von der guten Stimmung innerhalb unseres Teams angezogen wurden.



Saison 1991 - Heimspiel gegen den VfB Luisenthal

S. Wagner (l.) und A. Huber (r)

Mit diesen Leuten zog in Verbindung mit allerlei neuen Aktivitäten rund um den Verein ein neuer Geist bei der SG St. Nikolaus ein. So gelang es jetzt erst Trainer H. Großjean, eine meisterschaftsreife Truppe aufzubauen. Trotz anfänglicher bitterer Niederlagen hielt die Truppe zusammen, und arbeitete sich im Laufe der Saison vom letzten (nach dem dritten Spieltag) bis auf den ersten Tabellenplatz nach vorne. Für den Verein war dies umso erfreulicher, als man die Titelträume nach den vergeblichen Anläufen der letzten Jahre eigentlich schon abgeschrieben hatte. Hier zeigte sich aber wieder einmal, dass sich die kontinuierliche Arbeit letztenendes ausgezahlt hat, und daß mit einer klasse Stimmung auch mit recht bescheidenen Mitteln einiges bewegt werden kann.

Carsten Biehl - 1996

Schönes aus Blumen
Carmen STÖHR
Ludweilerstraße 314
66333 VK-Geislautern
Tel. 0 68 98 - 75 92 92
Fax 0 68 98 - 75 92 93
FLEUROP Service

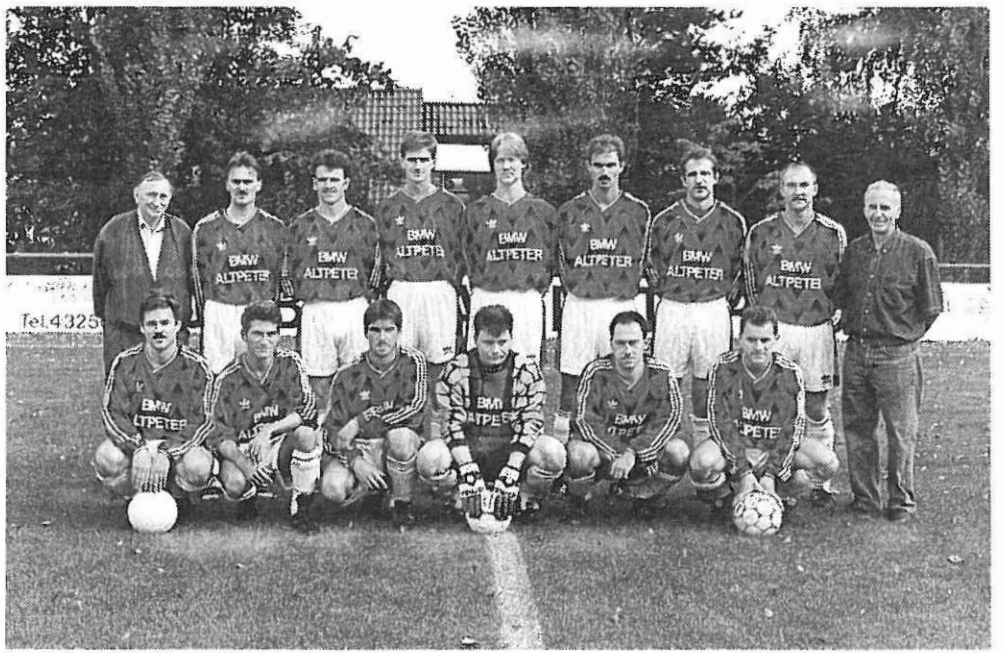


Bild rechts oben: 1. Mannschaft 1994

stehend v.l.: Schoenberger H. (Betr.), Feller U., Strutt R., Herr Th., Huber A., Hirtz S., Judith F., Großjean H., (Spielertr.), Weber P. (1. Vors.),
knieend v.l.: Brandenburg B., Legrom D., Biewer, Wagner B., Becker T., Wagner S.

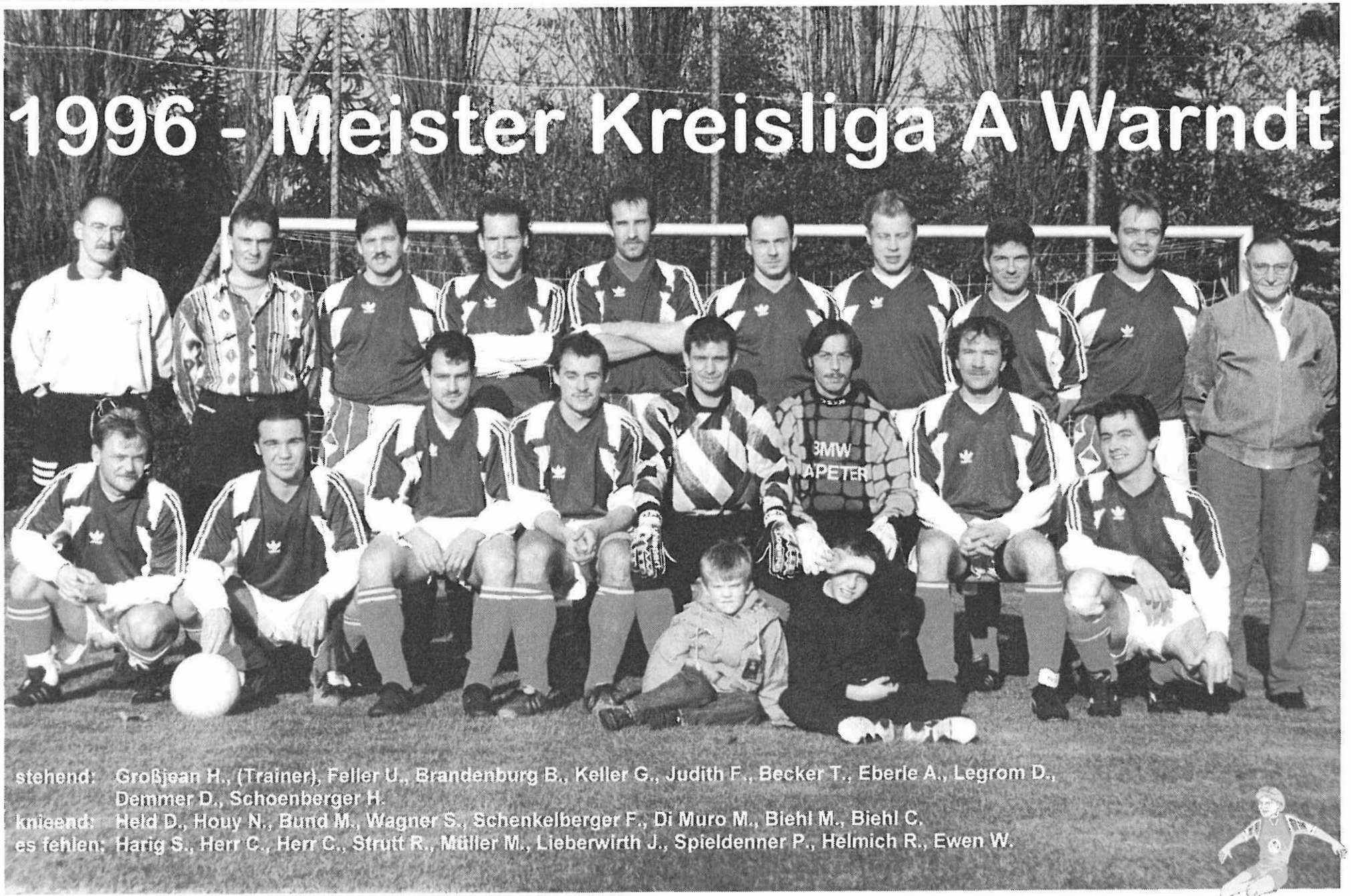


Jan Woysch
Praxis für Krankengymnastik / Physiotherapie

- Krankengymnastik /
- Physiotherapie
- Massage
- Lymphdrainage
- Fango
- Heisluft
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik
- Med.Trainingstherapie
- Solarium

Völklinger Str.81
66333 Völklingen – Ludweiler
Tel 06898 / 40999
Fax 06898 / 40640

1996 - Meister Kreisliga A Warndt



stehend: Großjean H., (Trainer), Feller U., Brandenburg B., Keller G., Judith F., Becker T., Eberle A., Legrom D., Demmer D., Schoenberger H.
knieend: Held D., Houy N., Bund M., Wagner S., Schenkelberger F., Di Muro M., Biehl M., Biehl C.
es fehlen: Harig S., Herr C., Herr C., Strutt R., Müller M., Lieberwirth J., Spieldenner P., Helmich R., Ewen W.

1996 - 2001



Vorstand 1996:
v.l.: Legrom D.,Biehl C., Feller U., Brandenburg B., Herr H., Hirschmann J., Weber P., Frey T., Lieberwirth J., Lang W., Schoenberger H., Ewen W., Wagner S.

1996 - ein Traumjahr

1996 – ein absolutes Traumjahr für unsere SGN, neben der lang ersehnten Meisterschaft und damit der Aufstieg in die Bezirksliga-Süd, war vor allen Dingen unsere 70jährige Jubiläumsfeier das TOP-Ereignis in St. Nikolaus. Eineinhalb Jahre Vorbereitung hatte die Organisationsleitung hinter sich, als die Festivitäten begannen. Mit allergrößtem Einsatz hatte der harte Kern des Organisationsteams mit Peter Weber, Wolfgang Ewen, Joachim Hirschmann, Manfred Hektor und Harald Weiland eine Veranstaltung zusammengestellt, die von der Attraktivität, aber auch zeitlichen und personellen Einsatz her, alles bisher dargewesene in den Schatten stellte. Über den Veranstaltungszeitraum konnte der für die Personalplanung verantwortliche Leiter – Joachim Hirschmann – über 100 Mitglieder und Freunde der SGN dazu bewegen mitzuhelfen. Bereits zu Anfang der Planungsvorbereitungen war die Idee aufgekommen, eine absolute Spitzenmannschaft - wenn möglich, ein Bundesligist - auf´s Sportfeld „Waldeck" zu bekommen. Die ersten Anfragen im November 1994 an entsprechende Vereine ließ die Euphorie jedoch gegen den Nullpunkt sinken, da die finanziellen Vorstellungen der Bundesligavereine für uns einige Nummern zu groß waren. Manfred Hektor, Wolfgang Ewen und Werner Strutt ließen jedoch nicht locker und kamen auf die Idee, den Bundesligisten für einen guten Zweck spielen zu lassen und lediglich die Kosten zu erstatten. Da der 1. FC Kaiserslautern gerade eine eigene „Bosnien-Hilfe" gestartet hatte, kam man im Organisationsteam zu der Überzeugung, dass der FCK im Hinblick auf sein Engagement, der Attraktivität und der räumlichen Nähe die geeignete Mannschaft wäre. In Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium wurde der 1. FC Kaiserslautern kon-



Ehrengäste de. Jubiläumsfeier 96 beim Spiel 1. FC K. - Fraulautern:

v.l.: Bürgermeister W. Flohr, Ortsvorsteherin E. Richter, Joachim Deckarm, Peter Briegel und Herr Schwarz v. Kultusministerium

Webseitengestaltung
Programmierung
Consulting
Design

PRO CON WEB

Unser Selbstverständnis beruht auf dem Konzept der medialen Unterstützung. Dieser doch weit gefasste Begriff wird von uns im Bereich des IT-Umfeldes präzisiert.

Wir bieten Ihnen Mediale Unterstützung im Bereich Internet mit den Schwerpunkten:

- ✓ **statische und dynamische Homepagegestaltung**
- ✓ **Datenbankanbindung**
- ✓ **Individuelle Projektierung Ihres Internetauftrittes**

www.ProConWEB.de irgendwie anders ... !

Mailen Sie uns Ihre Anfragen unter: verwaltung@proconweb.de oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer 06898 /439 224 an.



**Benefizspiel des 1. FC Kaiserlautern gegen Fraulautern:
P. Weber überreicht dem Spielführer des FCK Olaf Marschall einen Zinnteller**

(Fortsetzung von Seite 38)

taktiert und man einigte sich auf ein Benefizspiel zu Gunsten des „Joachim-Deckarm-Fonds" der Stiftung Deutsche Sporthilfe.

Am Dienstag den 30.07.1996 begannen die Jubiläumsfeierlichkeiten gleich mit dem TOP-Ereignis: der 1. FC Kaiserlautern - der in der abgelaufenen Saison, leider in die zweite Liga abgestiegen war - kam mit seinem kompletten Team und ihrem neuen Trainer „König" Otto Rehagel. Neben Bürgermeister Wolfgang Flohr und Ortsvorsteherin Elke Richter konnten wir auch die Person, für die diese Veranstaltung auch gedacht war, Joachim Deckarm als Ehrengäste begrüßen. Der ehemalige saarländische Handballnationalspieler stellte mit seinem Auftreten auf dem Sportplatz in St. Nikolaus unter Beweis, dass mit eisernem Willen und kontinuierlichem Training auch schwerste Verletzungen überwunden werden können und ein geordnetes Leben wieder möglich ist. Mit seinem öffentlichen Auftreten gibt er vielen anderen wieder neuen Lebensmut.



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durch den 1. Vors. P. Weber
v.l.h.: Kreft K.H., Siegwart Ed., Allard L.., Viot R., Bauer H., Glock E., Höfels K., Pfortner M., Steuer G., Kling G.
v.l.v.: Rixecker F., Meyer H., Schönberger H., Rödel I., Herr He.

Am darauffolgenden Tag fand der Festkommers statt, bei dem unserer 1. Mannschaft vom Saarländischen Fußballverband die Meisterschaftsnadel überreicht wurde. Gleichzeitig erhielt Peter Weber die goldene Verbands-Ehrennadel des Saarländischen Fußballverbandes für über 30jährige Tätigkeit im geschäftsführenden Vorstand der SG St. Nikolaus. Anschließend ehrte der Verein seine Mitglieder für die langjährige Mitgliedschaft, sowie Leo Keller, Emil Siegwart, Alfons Zieder, Rudi Wagner, Richard Gerecke und Armand Langendörfer für besondere Verdienste um den Verein.
Nach den Festveranstaltungen hieß es dann für die SGN „Ärmel hochkrempeln", denn die seit längerem geplanten und im Frühjahr von der Gemeinde

1996 / 97 - Abstiegskampf im 1. Bezirksligajahr

und der Sportplanungskommission genehmigten Umbauarbeiten für das Clubheim standen an. Über anderthalb Jahre dauerte der Umbau (ein diesbezüglicher Bericht folgt auf den Folgeseiten) und hatte deshalb auch großen Einfluss auf die sportlichen Aktivitäten der SGN. Während dieser Zeit mussten sich die Spieler in der Turnhalle duschen und umziehen, ein Clubraum für die Spielersitzungen war ebenfalls nicht vorhanden.



Zu Beginn der Saison 1996/97 musste unsere 1. Mannschaft in der Bezirksliga Süd einiges an Lehrgeld zahlen. Ein miserabler Start verunsicherte die Spieler so sehr, dass gegen den Abstieg gekämpft werden musste. Doch nach der Winterpause konnte Trainer Hermann Großjean seine Spieler soweit motivieren, dass kontinuierlich von einem Abstiegsplatz abgerückt und nach einer glänzenden Serie zu Saisonschluss der 12. Tabellenplatz er-

1997 / 98 - H. Gräsel trainiert am „Waldeck"

reicht wurde. Die Reservemannschaft, die ebenfalls ein durchwachsenes Jahr erlebt hatte, beendete die Saison mit dem 11. Tabellenplatz. Nach insgesamt vierjähriger Zusammenarbeit trennten sich zu Saisonschluss die Wege der SGN und Trainer Großjean.

Peter Weber – der langjährige 1. Vorsitzende des Vereines – hatte bereits zu Beginn des Jahres dem Vorstand mitgeteilt, dass er aus gesundheitlichen Gründen bei den Neuwahlen nicht weiter für dieses Amt zur Verfügung steht. In der Folgezeit machte sich der Vorstand Gedanken um die Nachfol-

BERNHARD
TELEKOMMUNIKATIONS- UND DATENTECHNIK GmbH
Merlebacher Straße 45
66352 Großrosseln-St. Nikolaus
Tel. 06809/9948-0
Fax 06809/9948-33
E-mail: FBernhard@t-online.de

Hotel-Restaurant
Inhaber: Fam. Gläs-peters
„Warndtperle"
66333 Völklingen-Ludweiler / Völklinger Straße 120 - Tel. 0 68 98 / 4 25 11
Moderne Fremdenzimmer / Bundeskegelbahn
Unser Haus ist für eine vorzügliche Küche bekannt.
Party-Service außer Haus - auch warmes Essen



AH Spielgemeinschaft St. Nikolaus / Naßweiler in der Saison 1997:
v.l.st.: Welter H.J., Pokorny J., Diemer K.H., Patti R., Mitius G., Schmitt F.J., Gärtner B., Herr He., Meyer P., Siegwart E., Wendling
v.l.kn.:Hirschmann J., Mourer H.J., Nowak A., Di Muro M., Viot R., Spies R., Glock E.

ge, da weder innerhalb des Vorstandes, noch jemand Außenstehendes bereit zu sein schien, dieses Amt zu übernehmen.

Für die neue Saison 1997/98 konnte die SGN Horst Gräsel als neuen Trainer verpflichten. Mit ihm sollte die schwere zweite Saison gemeistert werden und mit einem klaren Konzept begann man die Saison. Da die Verpflichtung des Trainers schon frühzeitig feststand, konnte dieser sich bereits zum Ende der vorherigen Saison ein Bild von der Mannschaft machen. Seine erste Vorgabe an die Spieler: Disziplin bei Training und Spiel zu zeigen. Gleichzeitig musste eine stärkere mannschaftliche Geschlossenheit erreicht werden, in dem einzelne Spieler ihr individuelles Können mehr in den Dienst der Mannschaft stellen. Mit einer verbesserten technischen und taktischen Ausbildung der Spieler war ein guter Start in die Saison und eine wesentlich optimalere Auswärtsbilanz geplant. Doch zwei schwerwiegende Punkte erschwerten dieses Vorhaben ungemein: erstens musste man zu Saisonende die Torhüter Frank Schenkelberger nach Luisenthal und Michael Kunzler nach Werbeln ziehen lassen und fand für die neue Saison keinen gleichwertigen Ersatz, so dass zu Beginn der Saison unser langjähriger Mittelfeldregisseur Rainer Strutt sich zwischen den Pfosten wieder fand. Dieser machte seine Sache zwar recht gut, doch konnte er an die Leistungen eines Bezirksliga-Torwartes nicht heranreichen. Zum zweiten waren es die widrigen Trainings- und Spielbedingungen auf Grund des noch andauernden Clubheimumbaues.
Die SGN legte wiederum einen klassischen Fehlstart hin und konnte erst am dritten Spieltag auswärts gegen Hanweiler punkten. Mit einem deutlichen 4:0 Sieg wurden die ersten drei Punkte eingefahren. Doch die Mannschaft konnte diesen Trend nicht aufrechterhalten und war in den folgenden Spielen meist Punktelieferant. Zu Beginn der Winterpause wies unsere 1. Mannschaft nach 16 Spielen magere 12 Punkte vor und belegte damit den letzten Tabellenplatz.

Während der Winterpause waren es wiederum zwei Begebenheiten die auf einen besseren sportlichen Verlauf zu Hoffen



Uhren-Schmuck-Hayo

Das Fachgeschäft in ihrer Nähe

Fachwerkstatt - Meisterbetrieb

Bahnhofstraße 4, 66352 Großrosseln

Telefon: 06898 / 40378

Ich bin ein Mietgerät von der
Mietstation

* Motorsägen,
* Freischneider,
* Wiesenmäher,
* Vertikutierer,
* Stemmhammer,
* Hochdruckreiniger,
* Teppichreiniger,
* Motorhacke,
* Kernbohrer,
* Rüttelplatte,
* Heizgeräte

U.v.m.

N. Mollet GmbH Mechanische Werkstatt

Ludweilerstr. 161
66633 VK-Geislautern

Tel. 06898 - 76 42 77
Fax: 06898 - 76 42 66

http://www.die-mietstation.de

ließen. Im Januar 1998 stellte sich in einer Vorstandsitzung der ehemalige Geschäftsführer und damalige Beisitzer Hans Jürgen Welter zur Verfügung und kandidierte bei der Generalversammlung für den Posten des ersten Vorsitzenden. Zum weiteren gelang der SGN sportlich ein Glücksgriff und konnte in der Winterpause Jörg Strutt, der zu dieser Zeit in der Emmersweiler AH spielte, als Torwart verpflichten. Und wie im Vorjahr legte die SGN eine gute Rückrunde hin, wobei das Spiel bei den Sportfreunden Saarbrücken besonders hervorzuheben ist. Lag man nach der ersten Halbzeit noch mit 1:3 zurück, konnte die Mannschaft in der zweiten Spielhälfte das Spiel drehen und noch mit 5:3 gewinnen. Mann des Tages war dabei unser Mittelstürmer Werner Brück, der allein drei der fünf Treffer erzielte. Doch diesmal

1998/99 - Nun hat sie uns doch wieder

reichte der Endspurt nicht. Zwar konnte man bis zu Saisonschluss insgesamt 27 Punkte erzielen und erreichte damit den drittletzten Tabellenplatz, auf Grund der Ergebnisse in den höheren Klassen stiegen jedoch in der Bezirksliga Süd diesmal insgesamt drei Mannschaften ab.



Trotz allem hätte der Abstieg aber doch vermieden werden können, wenn in den Spielen gegen die direkten Abstiegskonkurrenten AFC Saarbrücken, Luisenthal und Riegelsberg mehr als ein Pünktchen herausgekommen wäre.

Nach zwei Jahren Abstinenz musste die SGN in der Saison 1998/99 wieder in der Kreisliga A starten. Dabei war für die Rot-Weißen zunächst wichtig, sich auf die neuen Gegebenheiten der Kreisliga einzustellen, sonst hätte es ein böses Erwachen geben können, wenn man auch in dieser Klasse gleich wieder gegen den Abstieg kämpfen müsste. Außerdem waren einige Abgänge zu verkraften. Mit Jörg Schneider, Marco Meng, Detlef Held und Daniel Mergen verließen vier Stammspieler der ersten Mannschaft den Verein. Da mit Benjamin Kieffer nur ein Neuzugang hinzugekommen war, musste dieser Substanzverlust mit Spielern aus der zweiten Mannschaft ausgeglichen werden. Dies hätte sich auf die folgende Saison negativ auswirken können, denn auf Grund des kleinen Spielerkaders wären etwaige Ausfälle nur schwer zu ersetzen gewesen. Trainer Horst Gräsel musste somit aus der Not eine Tugend machen, hatte dabei jedoch den Vorteil, das ein eingespieltes Team vorhanden war und keine Neuzugänge eingegliedert werden mussten. Mit diesem Kader war für die Saison ein Tabellenplatz zwischen 4



Saison 1998/99:
D. Demmer (l.), Brück W. (m), Houy N. (r.)

Blumenboutique
Schambil
R. u. H. Mita
Zu den Eichen 6 * 66352 St. Nikolaus
Telefon / Fax 0 68 09—554

und 8 angestrebt.
Doch die SGN stieg wie Phönix aus der Asche. Ein glänzender Saisonstart ließ sie von Anfang an vorne mitspielen und am 7. Spieltag kam es zum ersten Höhepunkt, als die SGN als Tabellenzweiter den Tabellenführer aus Fürstenhausen zu Hause empfing. Fürstenhausen hatte bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Punkt abgegeben und bei einer Tordifferenz von +18 mit Frank Hafner und Hussein Kilic den besten Sturm der Liga. Bei diesem schwer umkämpften Spiel siegte unsere Mannschaft mit 1:0 und errang somit „den Platz an der Sonne". Im weiteren Saisonverlauf konnte unsere Mannschaft ihr Leistungsniveau halten. Am 12. Spieltag waren unsere Nachbarn aus Dorf im Warndt in St. Nikolaus zu Gast. Das Team um Trainer Manfred Pfortner war gewillt, dem Tabellenführer Paroli zu bieten und wenn, möglich drei Punkte aus St. Nikolaus mitzunehmen. Und so kam es



II. Mannschaft Saison 1998/99:
st. v.l.: Schoenberger H. (Betr.l, Biehl M., Legrom D., Müller M., Harig S., Hube A., Bartolotta T., Alcay D., Biesdorf W. (Betr.), Gräsel H. (Trainer)
sitz. v.l.: Leuttenegger S., Longo T., Simon S., Alcay E., Strelzyk R., Geisbauer S.











1999 - Meister Kreisliga A Warndt

stehend: Gräsel H. (Trainer), Strutt R., Demmer D., Usman S., Kieffer B., Brandenburg B., Becker T., Herr Chr., Huber A. u. Schoenberger H. (Betr.)
kniend: Biesdorf W. (Betr.), Weber M., Brück W., Feller U., Houy N., Wagner S., Strutt J. u. Judith F.
es fehlen: Ewen W., Biehl C., Bartolotta T., Biehl M., Wein Th., Harig S.

Quelle
AGENTUR Inhaber:
Erna SPEICHER

Emmersweiler
Gensbacher Str. 31
Tel.: 06809 / 7877

Großrosseln
Bahnhofstr. 8
Tel.: 06898 / 44 89 44



Saison 1999 / 2000 - 1. Mannschaft:
st. v.l.: Schoenberger H., Brandenburg B., Huber A., Kiefer B., Müller M., Blank P., Usman S., Wein Th., Brück W., Schreiner D., Meng M., Zens H.J. (Sponsor)
V.grund: Longo T., Biehl M., Geisbauer S., Wagner S., Schawaller F., Atmaca A., Acar A., Taskiran V., David, stehend Biesdorf W. (Betr.)

auch. Stark ersatzgeschwächt konnte sich unsere Elf an diesem Tag gegen den Gegner nicht behaupten und musste sich mit 1:3 geschlagen geben. Der Abstand zum Tabellenzweiten Fürstenhausen betrug jetzt lediglich noch ein Punkt. Doch auch dieses kleine Tief überwand unsere Elf und stellte bis zum Frühjahr wieder den alten vier Punkte Abstand her.
Und wieder war es das Spiel gegen Fürstenhausen, das entscheidend für die restliche Saison sein sollte. Bis zur 80. Minute lag die SGN in Fürstenhausen mit 2:3 zurück, doch die Mannschaft von Trainer Horst Gräsel steckte nicht auf und konnte dieses Spiel in den letzten Minuten noch drehen und gewann schließlich noch mit 4:3. In den folgenden Spielen baute unsere Elf ihren Vorsprung weiter aus. Während der Saison verlor St. Nikolaus lediglich in Werbeln mit 2:1 und in Fenne mit 2:0, doch zu diesem Zeitpunkt stand die Meisterschaft schon längst fest. Die SGN hatte bereits am 26. Spieltag die Meisterschaft besiegelt und feierte zum Ende der Saison mit 18 Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten DJK Püttlingen und insgesamt 71 Punkten bei einem Torverhältnis von 75 zu 37 ihre Meisterschaft. Die deutlichsten Siege waren jeweils gegen Lauterbach mit 4:1 (H) und 0:6 (A) sowie gegen Walpershofen mit 5:2 (H), Naßweiler 1:4 (A) und Obersalbach 1:4 (A). Beim jährlichen Saisonrückblick des „saar.amateur" wurden Markus Weber, Stefan Wagner, Uwe Feller, Armin Huber und Trainer Horst Gräsel in die Mannschaft des Jahres gewählt. Für alle überraschend trat Hans-Jürgen



1999/2000 - sofortiger Wiederaufstieg

Welter aus gesundheitlichen Gründen als 1. Vorsitzender vor der Meisterschaftsfeier von seinem Amt zurück.
Der zweite Anlauf in der Bezirksliga in diesem Jahrzehnt sollte nun aber besser laufen als das Kurzgastspiel von 96 - 98. Um so schlimmer war der Rückzug unseres Meistertorwartes Jörg Strutt von der aktiven Laufbahn. Ähnliche Zustände wie im Abstiegsjahr 98 deuteten sich an, denn auch da hatte die SGN über dreiviertel der Saison keinen richtigen Torwart. Dies galt es zu verhindern und mit F. Schawaller konnte die SGN zu Beginn der Saison einen erfahrenen Torwart präsentieren. Mit den Neuzugängen Dietmar

Schreiner, Acar Aydin, Marco Meng, Akin Atmaca, Frank Schawaller, Volkan Taskiran konnte Trainer Horst Gräsel den Kader der ersten Mannschaft gezielt verstärken, die Spieler Mustafa Kocyigit, Thomas Pfüll, Stefan Simon, Carlos Thom, Ralf Thom und Sven Leutenegger stießen zur zweiten Mannschaft hinzu. Trotz eines verstärkten Kaders gab sich die Vereinsführung keinen Illusionen hin, denn es sollte vor allen Dingen ein erneuter Abstieg vermieden werden.
Der Saisonstart begann minimalistisch jedoch optimal mit einem 0:0 zuhause gegen Bliesransbach und einem 1:0 Sieg in Klarenthal kam die SGN gut aus den Startlöchern.

Ende August fand dann die offizielle Einweihung des Clubheimes statt. Zwar konnte die SGN die Räumlichkeiten bereits ein Jahr nutzen, doch wesentliche Arbeiten hatten sich in die Länge gezogen und ohne deren Fertigstellung wollte man den Offiziellen der Gemeinde, des Verbandes, sowie unseren Spendern und Sponsoren das neue Clubheim nicht präsentieren. Während der Einweihungsfeier erläuterte der Bauleiter Manfred König den Gästen die einzelnen Phasen des Clubheimumbaues und Bürgermeister Flohr wies in seiner Rede auf die tolle Leistung der Vereinsmitglieder hin

Siegbert Bauer
Tischlermeister
Schreinerei

Büro:
Im Forstland 37
66352 Großrosseln -
Karlsbrunn
Tel.: 06809 / 1685

Werkstatt:
Merlebacher Str. 39
66352 Großrosseln -
St. Nikolaus
Tel.: 06809 / 6231

Was Kunden wissen sollten
MODE MACHT SPASS
SCHMUCK PRÄGT DEN STIL
Die schönsten Kreationen -
Handarbeit in klassischer Linie
Schmuck-Design
Norbert Gruber
und Team
Bekannt für edlen Schmuck und individuelle Designer-Modelle
Forbacher Straße 20 - D-66352 Großrosseln-Emmersweiler
Telefon (0 68 09) 5 19

und dankte Herrn Manfred König, Herrn Emil Siegwart, der Firma Koch und Firma Hartmut Braun für ihre großzügigen Spenden. Als Vertreter des Vikars Herrn Mohr segnete der Diakon Herr Schindeldecker anschließend die Räumlichkeiten.
Die Saison verlief für die Aktiven recht gut und Ende September konnte die SGN auf Grund ihrer guten Heimspielergebnisse den 5. Tabellenplatz erreichen. Am 10. Spieltag lag man sogar mit einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer Neuweiler auf Platz 4. Nach 4 Spielen mit insgesamt 10 Punkten wurde am 12. Spieltag die Serie mit einer deutlichen 4:0 Auswärtsniederlage beim Mitaufsteiger ASC Dudweiler jedoch beendet. Zu Beginn der Winterpause lag die Mannschaft voll im Soll, denn sie hatte bis dahin 24 Punkte erzielt und war





Bernaufahrt:
v.l.: Bernhard H.R., Müller M., Wadlan Th., Viot R., Bernhard H., Höfels K., Wein Th. (Bildmitte) u. unten Strelzyk R., Weber M., Mergen H.A.

weit von einem Abstiegsplatz entfernt.
Das Jahr 2000 begann für die SGN mit der traditionellen Bernau-Fahrt Anfang Februar. Während dieser 4-Tages-Fahrt hatten alle auf den Pisten mit Abfahrt, Langlauf u. Snowboard viel Spaß und dass die SGN auch für „ Wirtschaftswachstum" sorgt, bezeugt der offizielle Spruch der Fahrt: „ Gemma noch schnell e Bier, bevoa mia di Libbe reisse".
Vor Beendigung der Winterpause Mitte Februar fand die Generalversammlung statt, bei der Wolfgang Pfortner, der seit Mitte Juni 99 kommissarisch als 1. Vorsitzender fungierte, in diesem Amt bestätigt und Elke Brandenburg zur neuen Geschäftsführerin gewählt wurde. Die übrigen Positionen des Vorstandes blieben im wesentlichen durch die gleichen Personen besetzt. Lediglich die Position des Jugendleiters blieb unbesetzt. Die AH-Abteilung, die ebenfalls Anfang des Jahres Vorstandswahlen hatte, konnte erst im zweiten Anlauf ihren Vorstand mit H. Schoenberger als Abteilungsleiter wählen.
Nach der Winterpause machte sich vor allem die große Auswärtsschwäche der Mannschaft bemerkbar, in Quierschied kam man mit 6:0 unter die Räder. Am 21. Spieltag erwartete die SGN den Tabellenführer und späteren Meister aus Friedrichsthal. Die SGN zeigte ein großartiges Spiel musste aber 4 Minuten vor dem Ende mit 2:3 doch noch eine Niederlage hinnehmen. Am 25. Spieltag siegte St. Nikolaus im Lokalderby gegen den späteren Absteiger SV Geislautern mit 8:4, wobei sich Markus Weber gleich viermal in die Torschützenliste eintrug. Am darauffolgenden Wochenende spielte die SGN auch auswärts einmal erfolgreich und besiegte Neuweiler mit 4:1. Zum Saisonende errang die SGN mit 41 Punkten und 58:65 Toren einen sensationellen 8. Tabellenplatz und M. Weber wurde erneut in die Mannschaft des Jahres des „saar.amateur" gewählt. Die besten Torschützen der SG waren M. Weber (17);W. Brück (14) u. D. Schreiner (10).
Zum Abschluss der Saison veranstaltet die SGN den „BMW-Cup" für Nachwuchsmannschaften, der von „BMW Altpeter" gesponsort wird. Bei diesem Turnier nehmen zum größten Teil die Nachwuchsmannschaften innerhalb des Warndtes sowie die Mannschaften aus Walpershofen und Obersalbach teil. Die Mannschaft der SGN, die Vorjahressieger war, konnte auch in diesem Jahr bis zum Endspiel vordringen, musste sich jedoch diesmal der Mannschaft aus Walpershofen geschlagen geben.


Coiffeur
U. Lamberty

Gensbacher Str. 18 66352 Großrosseln 2
Tel.: 0 68 09 / 2 91



BMW-Cup 2000 gesponsort von BMW Altpeter, Völklingen:
st. v.l.: Kieffer B., Longo S., Geisbauer S., Strelzyk R., Müller M., Simon S., Biehl M.
kn. v. l.: Longo T., Acar A., Becker H.W., Taskiran V., Atmaca A.

Technics - Technics - Technics
Elektro Hifi Fernsehen Video
Erwin Müller
66333 Völklingen - Ludweiler
Völklinger Str. 2 j
Geschäft: 06898/ 94 33 22 / 23
Fax: 06898 / 94 33 24
www.fernseh-erwin-mueller.de

2000 / 2001 - das Jubiläumsjahr

Im Jubiläumsjahr ging die SGN wie vorher mit Horst Gräsel als Trainer in die Bezirksliga-Saison. Er ist somit bereits im vierten Jahr für die sportlichen Erfolge der SGN zuständig. Auch in diesem Jahr hatte die SGN einige Abgänge zu verzeichnen. Neben einigen Zweitmannschaftsspielern, die den Verein wechselten, verließ auch der Torwart der letzten Saison, F. Schawaller, nach einjährigem Gastspiel die SGN Richtung Jägersfreude und Thomas Wein, ein Spieler der Meistermannschaft von 1998/99, beendete seine aktive Laufbahn. Mit Patrick Hartenberger wurde jedoch frühzeitig ein Torwart für die neue Saison verpflichtet. Mit den Spielern Uwe Weiland, Pascal Schiel, Antonio Rinchiuso, Jörg Schneider, Andreas Siegwart und Toralf Klein verpflichtete man zudem Spieler, die den Kader der ersten Mannschaft verstärkten. Der Konkurrenzkampf um die Stammplätze in der Ersten war somit gestiegen.

Einen weiteren Erfolg errang der 1. Vorsitzende W. Pfortner, indem er die vakante Stelle des Jugendleiters mit dem ehemaligen Spieler der SGN Hans-Rudolf Bernhard besetzen konnte. Dessen Engagement ermöglichte es, dass seit geraumer Zeit erstmalig wieder eine Jugendmannschaft in St. Nikolaus spielt. In einer Spielgemeinschaft mit dem SV Naßweiler und dem SV Emmersweiler trainiert und spielt nun eine C-Jugend in St. Nikolaus.

Während der Vorbereitungszeit musste die Mannschaft sich erst finden. Da auch noch einige Spieler in Urlaub waren, erzielte man in den Testspielen eher mäßige Ergebnisse. Zum Sportfest präsentierte sich die neu formierte Mannschaft zum ersten Mal mit einer bravourösen Leistung und entschied die Begegnung gegen den Landesligisten aus Jägersfreude für sich. Am ersten Spieltag hatte dann die SGN auswärts beim VfB Heusweiler anzutreten und es kam zu einem Auftakt nach Maß. Die Auswärtsschwäche des Vorjahres schien gemeistert und man siegte mit 2:0. Pascal Schiel, der neue Torjäger, trug sich dabei zum ersten Mal in die Torschützenliste ein. Am 5. Spieltag kam es dann bereits zu einem ersten Highlight der Saison: die Rot-Weißen mußten beim Ortsnachbarn aus Karlsbrunn antreten. Hier zeigten sowohl die



RAULS

frische Fleisch- u. Wurstwaren aus eigener Schlachterei

*

Partyservice

Metzgerei und Lebensmittel

Susanne Rauls GmbH
Bremerhof 51
66352 Großrosseln - Naßweiler
Telefon: 06809 / 7648



Die Führungscrew der SGN im Jubiläumsjahr:
v.l.: Hirschmann J. (Vors. Förderverein), Welter H.J. (2. Vors.), Pfortner W. (1. Vors. SGN) u. Bernhard H.R. (Jugendleiter)

erste als auch die Reserve-Mannschaft ihr hohes spielerisches Niveau. Die Zweite deklassierte ihren Gegner mit 10:1 und unsere Erste bestätigte eindrucksvoll die guten Leistungen der vorherigen Spiele mit einem 3:0 Sieg. Einen ersten Dämpfer gab es jedoch, als es zu unserem Angstgegner nach Dudweiler ging. Der spätere Meister besiegte St. Nikolaus mit 4:1. Am 10. Spieltag kam es dann zum absoluten Spitzenspiel im Warndt, als die Heimmannschaft gegen den Landesliga-Absteiger aus Großrosseln anzutreten hatte. Bei einer traumhaften Kulisse von 400 Zuschauern begann die SGN sehr stark, wurde jedoch mit einem stark abseitsverdächtigen Tor der Gäste auf dem falschen Fuß erwischt. Trotz guter Leistung verlor man dieses Spiel unverdient mit 0:2. Gegen Ende der Vorrunde geriet die Mannschaft unverständlicherweise in ein kleines Tief und man erhielt am 14. Spieltag auswärts gegen FV 08 Püttlingen III eine 0:4 Klatsche. Am darauffolgenden Spieltag gab es im Heimspiel gegen den FC Neuweiler beim 1:4 die erste Heimpleite. Noch vor der Winterpause hatte die SGN mit David Penhoet noch einen Neuzugang zu verzeichnen. Auf Grund der neuen Wechselbestimmungen und der Änderungen beim Vertrags-Amateur-Status musste St. Nikolaus die Situation hinnehmen, dass die Spieler A. Aydin und T. Longo während der Winterpause den Verein Richtung Ay Yildiz bzw. Dorf im Warndt ablösefrei verließen.



Im Februar fand wiederum die traditionelle Bernau-Fahrt statt und bei der Jahreshauptversammlung bestätigte die Mitgliederversammlung den kommissarisch eingesetzten Jugendleiter H.-R. Bernhard in dessen Position.

Nach der Winterpause kam es erneut zum Lokalderby gegen Karlsbrunn.

Au weia! Das war deftig

7:0 besiegte St. Nikolaus den SV Karlsbrunn

St. Nikolaus (ob). Mit 7:0 deklassierte die SG St. Nikolaus im Nachbarschaftsduell den Karlsbrunner Sportverein. Ein fast unglaublicher Hammersieg über eine Karlsbrunner Mannschaft, die bisher gerade in Auswärtsspielen fast immer besonders stark aufgetrumpft und 16 Punkte aus neun Spielen geholt hatte. Trainer Horst Grasel war sich noch vor der lokalen Auseinandersetzung alles andere als sicher, ob seine St. Nikolauser Buben in der ersten Begegnung nach der Winterpause schon die Form erreicht hatten, um in diesem ewig jungen Warndtderby am Ende drei Punkte auf der Habenseite zu verbuchen. Zu unterschiedlich war das Team in den Vorbereitungsspielen aufgetreten, so dass es dem Coach sichtlich schwer fiel, eine exakte Standortbestimmung vorzunehmen. Entsprechend fielen seine Warnungen aus. Auf fruchtbaren Boden jedoch, wie sich über die neunzig Spielminuten herausstellte. Als sein Spielmacher Markus Weber bereits nach vier Spielminuten mit der kompromisslosen Harte des Karlsbrunner Bernhard Bohnenberger Bekanntschaft machte, war es der Gefoulte, der den fälligen Freistoß zur frühen 1:0 Führung unhaltbar für „Barthez" ins linke untere Eck versenkte. Torwart Yannick Brotzmann war mit dem Namen des französischen Nationalkeepers auf dem Rücken aufgelaufen und zählte noch zu einem der besten Akteure der Gäste — allerdings ohne den spielerischen Glanz des großen Franzosen zu verbreiten. Toll jedoch seine Parade (16.), die Schneider das 2:0 verwehrte. Doch für den war aufgeschoben nicht aufgehoben. Minuten vor der Pause triumphierte er über den Karlsbrunner Schlussmann.

Nach dem Seitenwechsel kam es für Karlsbrunn knüppeldick. Obwohl sich Jerome Kosmala und Karsten Duchene unermüdlich um Ordnung in der Abwehr bemühten, geriet der St. Nikolaus-Express auf Hochtouren. Uwe Weiland hielt vor dem überzeugenden Patric Hartenberger meist seinen Strafraum sauber. Armin Huber und Seraffetin Usmann blieben dicht am Gegner, während Toralf Klein gemeinsam mit Dietmar Schreiner mit einem großen Laufpensum auftielen. Lenker und Denker der SGN-Aktionen einmal mehr Markus Weber, der in seinen Aktionsradius nie auszuschalten war. Landeten erste Torschüsse des mit raumgreifenden Schritten angreifenden Andreas Siegwart zunächst noch in der dritten Etage, war er es doch, der mit seinem ungestümen Tordrang Karlsbrunns Abwehr zermürbte. Eine Klasseleistung lieferte auch der trickreiche, wieselflinke und zweifache Torschütze Jörg Schneider ab. Ein begeisterter Fan des neuen Tabellenzweiten St. Nikolaus: „Ich kann mich nicht erinnern, wann zuletzt ein solcher Klassenunterschied zwischen Karlsbrunn und St. Nikolaus zu sehen war." Das Manko der Gastmannschaft waren wohl die Stürmer, zumal Torjäger Daniel Orlandelli, dem bisher zwölf Tore gelungen waren, wenig Bewegungsfreiheit blieb. Die Tore: 1:0 (42.) Weber, 2:0 (42.) Schneider, 3:0 (47.) Klein, 4:0 (55.) Siegwart, 5:0 (78.) Weber, 6:0 (80.) Schneider, 7:0 (85.) Schreiner. Großen Anteil an der Entwicklung der SG St. Nikolaus hat der stets besonnene Trainer Horst Grasel, dessen Handschrift am Waldeck immer deutlicher wird.



Elllllner geht noch... Eine deutliche 7:0-Packung verpasste die SG St. Nikolaus dem bisher auswärts guten Karlsbrunner Sportverein. Hier ist Karlsbrunns Torwart Yannik Brotzmann in Aktion und greift den St. Nikolauser Spieler Toralf Klein an, rechts der Karlsbrunner Nour-Eddine Baizidi bei einem Abwehrversuch. FOTO: BECKER & BREDEL

Auf heimischem Platz fegte die SGN den Ortsnachbarn mit 7:0 vom Platz. Bei der erschreckend schwachen Leistung, die der ehemalige Landesligist zeigte, war der sich anbahnende Abstieg in die Kreisliga A Warndt bereits abzusehen. Beim Heimspiel gegen den Tabellenführer aus Dudweiler war dann doch der Unterschied zwischen der SGN und einem Titelaspiranten feststellbar. St. Nikolaus machte das Spiel und schaltete Dudweilers „Tor" Jäger 85 Minuten lang aus, doch eine Unachtsamkeit reichte aus und Dudweilers Mittelstürmer brachte die Gäste auf die Siegesstraße. Diese Niederlage brachte die Mannschaft etwas aus dem Konzept. Vielleicht lag es aber auch an den vielen Verletzten, dass St. Nikolaus in den folgenden Spielen nicht mehr so ganz überzeugen konnte. Zwar gelang in Großrosseln ein Unentschieden



Egon Salm GmbH



Heizung – Sanitär – Klima

Zur Warndtwiese 1 · 66352 Dorf im Warndt

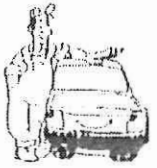
Tel.: (0 68 09) 99 70-0 · Fax: 99 70-20

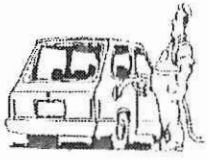
DEA Autoport
Odette Schrader
Völklinger Str. 10 –
66333 VK-Ludweiler
Telefon 06898 – 42089,
Fax 06898 – 41642

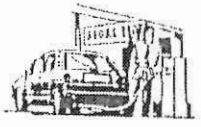
DEA hier tanken Sie auf



- Werkstatt
- Tankstelle
- SB-Wäsche
- Reifenwechsel
- Öl-Wechsel
- Mini-Shop







Service wird bei uns
groß geschrieben



und beim Heimspiel gegen Quierschied konnte ein 0:4 Rückstand in der zweiten Halbzeit noch zu einem Unentschieden gewendet werden, doch alles in allem wurden einige Punkte verspielt, die nicht hätten verspielt werden müssen.

In der Endphase der Saison veranstaltete am 1. Mai der Förderverein der Sportgemeinde einen „Bayrischen Frühschoppen". Joachim Hirschmann, der 1. Vorsitzende des Fördervereines, und seine Vorstandskollegen gestalteten ein Fest in bayrischer Manier. Auch für die Kleinen gab es allerlei Unterhaltung. Neben dem Maibaumklettern war vor allem die Sprungburg die größte Attraktion für die Kleinsten.
Joachim Hirschmann und sein Team haben in den letzten Jahren einiges auf die Beine gestellt, um die Sportgemeinde finanziell und personell zu unterstützen. Neben ihrer Aufgabe, neue Sponsoren und Werbepartner zu finden und zu binden, bringen Sie auch die Vereinszeitschrift „Waldeck Echo"

Heimspiel gegen Dudweiler in der Saison 2000 / 2001:
Dudweiler`s Stürmer D. Jäger (vo.) erzielte gegen die SGN ein Tor. Mit insgesamt 50 (!) Treffern in der Saison wurde er Torschützenkönig der Liga.





Allianz

Schließen Sie die Lücke in Ihrer Altersversorgung: Die Allianz Renten-Versicherung

Ihre gesetzliche Rente beträgt ca. 45 Prozent Ihres letzten Bruttoeinkommens. Damit können Sie nicht wie gewohnt weiterleben. Die Allianz Rentenversicherung bietet Ihnen günstige Tarife und eine hohe Wertsteigerung.

Interessiert?

Rufen Sie einfach an:

WADLAN

Vertretung der Frankfurter Allianz
Naßweilerstraße 12, 66352 St. Nikolaus
Telefon: (0 68 09) 9 10 77

Bayrischer Frühschoppen am 1. Mai

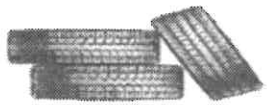
Bild li. oben: **Die Sprungburg bereitet den Jüngsten immer sehr viel Spaß**

Bild li. unten: **B. Brandenburg (Bildmitte im Hintergrund) bestaunt die Wurftechnik von „Schalke-Fan" T. Klein**

Autoteile Wörle

Anlasser - Antriebswellen - Batterien - Bremsen - Filter - Kupplungen - Lacke





Alles fürs Auto, seit über 10 Jahren im Warndt

Schalldämpfer - Stoßdämpfer - Tieferlegungen - Werkzeuge - Tuning - Zubehör

66352 Großrosseln Ludweilerstr. 2A Tel 06898/43898 Email : dewoe@t-online.de

heraus, sind verantwortlich für den Internet-Auftritt der SGN (www.sg-st-nikolaus.de) und organisieren oben genanntes Fest.

Am letzten Spieltag musste St. Nikolaus stark ersatzgeschwächt zum ungeliebten Gegner nach Neuweiler. Trotz der vielen Verletzten fand sie jedoch zu ihrer Spiel- und Einsatzfreude zurück, die sie zu Beginn der Saison zeigte und siegte deutlich mit 8:3. Mit diesem eindrucksvollen Sieg erreichten die Rot-Weißen zum Abschluss der Saison mit 55 Punkten und 76:52 Toren





Bild o.: **AH Mannschaft Saison 2000/2001**
Meyer P., Blank P., Lieberwirth J. Möller M., Aveaux M., Thom C., Müller M., Loew A., Legrom D., Bernhard F., Mergen H.A., Mourer J. , Potkonjak D., Fremgen M.

Bild u.: **II. Mannschaft Saison 2000/2001**
Blank P., Biehl M., Kieffer B., Houy N., Longo S., Müller M., Geisbauer S. Longo T., Strelzyk R., Becker H.W., Acar A., Usman S.



Der Kader der 1. Mannschaft der Saison 2000 / 2001:

st.v.l.:	**Brandenburg B., Siegwart A., Huber A., Becker Th., Taskiran V., Blank P., Schneider J., Schreiner D.**
Kn. V.l.:	**Longo S., Usman S., Wagner S., Acar A., Hartenberger P., Meng M., Longo T., Becker H.W. (ETW)**
eingeblendet v.l.:	**Penhoet D., Weiland U., Klein T., Schiel P. u. Weber M.**

Ein gepflegtes Bier in gemütlicher Atmosphäre

Dorfschenke

Karlsberg

in Naßweiler

UR-Pils

Nassaustraße 50
6632 Naßweiler
Tel.: 0 68 09 / 10 23

Inhaber:
Patricia Bierwirth

den sensationellen dritten Tabellenplatz und somit die beste Platzierung, die die SGN in der Bezirksliga je erreicht hat. Als Resümee der Saison kann wohl festgestellt werden, dass alle Neuzugänge voll eingeschlagen haben.

Wie in den Vorjahren auch, fand auch dieses Mal wieder Ende Mai der „BMW-Cup" für die Nachwuchsmannschaften statt. In diesem Jahr machte es unsere Zweite jedoch besser als im Vorjahr und gewann das Turnier gegen den Vorjahresfinalisten aus Walpershofen mit 2:1. Die Saison beendete unsere Reservemannschaft eher mittelprächtig. Nach einem guten Saisonstart und einer starken Zwischenbilanz, musste sie jedoch den vielen Verletzten bei der ersten Mannschaft Tribut zollen, da ja nun die Leistungsträger der Zweiten bei der 1. Mannschaft aushelfen mussten. Doch wie in den Vorjahren auch, konnte sich unsere Zweite auf die Hilfe der AH-Mannschaft verlassen und immer wenn Not am Mann war, halfen diese so gut es ging aus.



Im Jubiläumsjahr kann die SGN mit voller Zuversicht in die Zukunft schauen. Wo andere Vereine mit viel Geld wenig Erfolg ernten, hat sie auf traditionelle Werte gesetzt. Mit ihren finanziellen Mitteln wird sparsam gehaushaltet und in die Infrastruktur des Vereines investiert. Ein Schwerpunkt des aktiven Vorstandes wird in den nächsten Jahren die Jugendarbeit sein. Vieles was allzu lange brach lag, muss nun wieder erarbeitet werden.
Inwieweit wir hierbei durch Erfolg gekrönt werden, ist eine andere Geschichte. Die können Sie vielleicht in unserer nächsten Festschrift nachlesen.

Dirk Legrom - 2001

!! Neu Ab 1.6.2001 !!

Viot&Wirtz GmbH

Kfz. –Reparaturen und Lackiererei

COPARTS Plus System
Auto und mehr

Nassaustraße 84a
66352 Großrosseln
Tel.: 06809 /91111
Fax.: 06809/91113

Ate BremsenCenter

Der sympathische Weg wenn es um Ihr Fahrzeug geht

Betriebsinhaber
Viot Franz-Josef **Reimund Wirtz**

Bäckerei * Konditorei

Gut schmeckt, was Berthold bäckt!

Berthold Zimmer

Nassaustr. 44 - Naßweiler

Tel. (0 68 09) 8 84

Filialen:
Minimal-Märkte in

Großrosseln, Tel. (0 68 98) 40 00 60 und

Rehlingen-Siersburg, Tel. (0 68 35) 60 14 04



Präsident:	Peter Weber (1. vo.li.)
1. Vorsitzender:	Wolfgang Pfortner (2. vo. li.)
2. Vorsitzender:	Hans-Jürgen Welter (5. vo. li.)
Geschäftsführerin:	Elke Brandenburg (7. vo. li.)
Schatzmeister:	Dirk Legrom
Spielausschuß:	Bernd Brandenburg (6. vo. li.)
Jugendleiter:	Hans-Rudolf Bernhard (1. vo. re.)
Schriftführer:	Peter Quinten
Pressewart:	Markus Biehl
Platzwart:	Rudi Wagner (4. vo. re.), Huber A. (4. vo. li.)
Abteilungsleiter AH:	Hans Schoenberger (3. vo. re.)
Abt.leiter Turnen	Esther Knauth
Beisitzer:	Joachim Hirschmann, Rudi Langer, Thomas Wadlan (5. vo. re.), Thomas Wein u. Heinz-Jörg Zens

Vorstand Förderverein im Jubiläumsjahr:

1. Vorsitzender:	Joachim Hirschmann (2. vo. re.)
2. Vorsitzender:	Rosemarie Franz
Geschäftsführer:	Dirk Legrom
Beisitzer:	Stefan Wagner, Thomas Wein, (3. vo. li.) Manfred Hektor, Heinz-Jörg Zens



Meisterbetrieb
Estrich-Parkett und Bodenbeläge
WERNET - HEINTZ
UMWELT
Estrich, Parkett und Bodenbeläge
Schleifen, Versiegeln,
Sanierung von alten
Fußböden und Holztreppen, Verlegung
von PVC, Teppichböden, Kork und Laminat
Ludweilerstraße 210 A, 66333 Vk-Geislautern
Tel.: 06898 - 7 85 82 Fax: 06898 - 7 85 23
Tel.: Mobil : 0171 32 32 359 oder 0171 36 32 372



Bild oben: Spielszene Saison 2000/2001 - J. Schneider (li.) im Zweikampf

Bild unten: Meisterjubel in der Saison 1998 / 99



Jugendabteilung

Die Jugendarbeit wurde jahrelang behandelt wie ein Stiefkind. Man kümmerte sich nicht intensiv genug um die eigenen Jugendspieler, so daß sie dem Verein den Rücken kehrten und in Nachbarorten ihre neue Heimat fanden.

Die Zeichen der Zeit wurden aber bei der Sportgemeinde noch rechtzeitig erkannt. Waren es Anfang des Jahres 2000 nur 3 Jugendliche, die für unseren Verein spielberechtigt waren, so sind es jetzt im Juni 2001 24 Kinder bzw. Jugendliche, die für die SG St. Nikolaus gemeldet sind. Hauptgrund für diesen positiven Aufschwung ist die intensive Arbeit unseres Jugendleiters – Hans-Rudolf Bernhard - , der dieses Amt seit März 2000 inne hat.



Spielgemeinschaft E-Jugend Saison 2000/2001
st. v. l.: Mourer J. (Tr.), Hektor D., Biewer M., Schmitt M., Kohler P. Diemer K.H. (Tr.)
unten: Willems K., Holzmer N., Kern C., Follmar K., Mourer K.



Spielgemeinschaft D-Jugend Saison 2000/2001
st. v. l.: Schultheiß J (Tr.), Hektor M, Müller B, Wagner D, Diemer T, Otte A, Wein T (Tr.), Meyer T, Mergen H.A. (Tr.)
u. v. l.: Gorges T, Schultheiß C, Spies S, Pfortner D, Tissino K, Schambil M, Kiefer S.

Auch dank der Unterstützung des Vorstandes und der Fördergemeinschaft kann Jugendleiter Bernhard nun eine vorbildliche Arbeit leisten.

In der Saison 2000/2001 gab es in der Spielgemeinschaft zusammen mit Emmersweiler und Naßweiler 6 Jugendmannschaften (C-Jugend, D-Jugend, 2 x E-Jugend, F-Jugend und eine Mini-Mannschaft). Insgesamt waren 68 Spieler bzw. Spielerinnen und 13 Trainer während der letzten Saison in der Spielgemeinschaft tätig. Ein Höhepunkt war die Weihnachtsfeier im Dezember 2000 in der Turnhalle Emmersweiler.

Im Mai 2001 wurde die Spielgemeinschaft mit den Vereinen SV Naßweiler, SV Emmersweiler und SG St. Nikolaus offiziell für eine Laufzeit von 3 Jahren gegründet. Bleibt zu hoffen, daß die gute Zusammenarbeit dieser 3 Vereine weiterhin so fruchtbar ist, wie bisher. Wichtig ist auch, daß man immer ein offenes Ohr für die



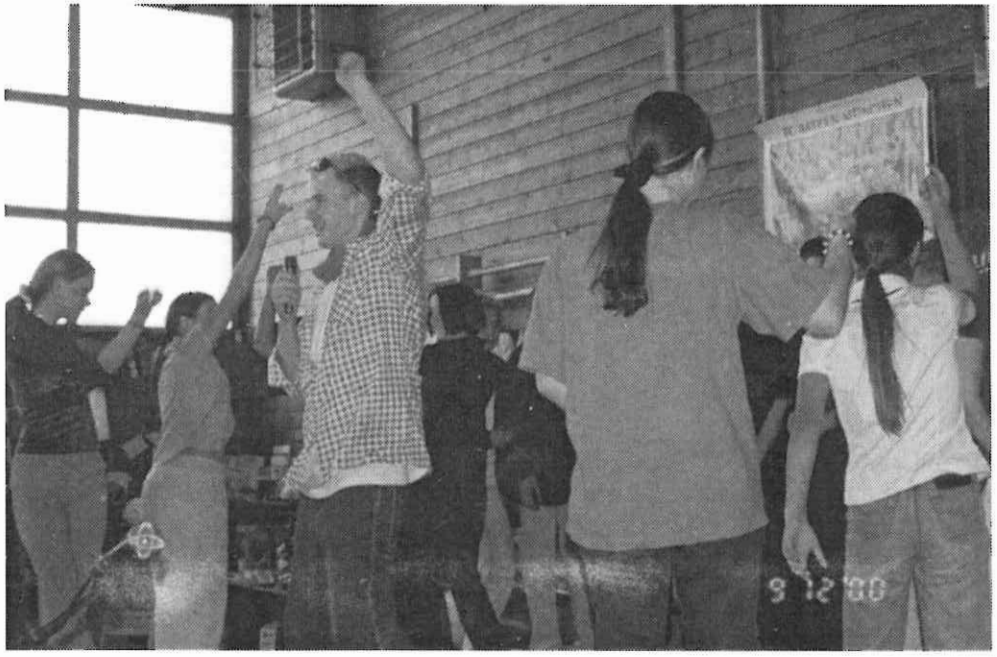
WELLA

Headlines.
Der sanfte Weg
zu mehr Volumen.

Jetzt werden Frisurenträume Wirklichkeit. Ihr Haar bekommt genau die Fülle, die Sie wünschen, den Style, den Sie lieben und die Pflege, die es braucht. 6 bis 8 Wochen lang!

Jetzt bei: **Coiffure Moderne**
84, rue du Generale de Gaulle
57800 COCHEREN
Tel.: 00 333 87 81 69 00

Coiffure Moderne Cheria





r.o.: Jugendweihnachtsfeier der Spielgemeinschaft in Emmersweiler:

Die C-Jugend tritt mit ihrer Karaoke-Show auf.



r.u.: Jugendweihnachtsfeier der Spielgemeinschaft im Emmersweiler:

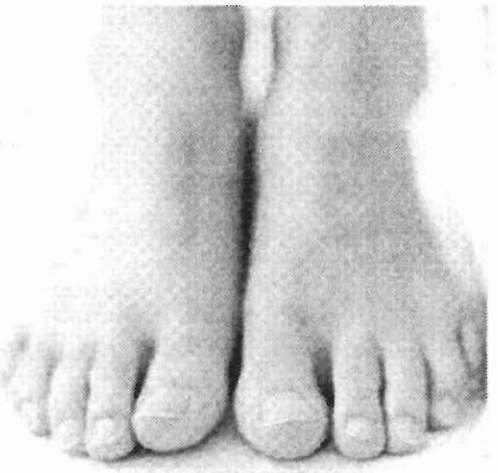
Die D-Jugend macht eine „Modenschau"

C-Jugend Spielgemeinschaft 00/01



hi. v. l.: Linzmaier H., Kiefer M., Rohde J., Münch P., Bierwirth A., Rohde J., Kessler M., Gorges J.
vo. v. l.: Bernhard H.R. (Tr.), Biedinger S., Bernhard E., Schmitt M., Benzkirch S., Schreiner T., Kohler A., Wilhelm D., Koppey B., Hector B., Linzmaier G. (Tr.), Kohler E. (Tr.)

Bau- und Gartencenter
Quinten
Am Bahnhof 2 - 66352 Großrosseln
Tel. (06898) 41034 und 43431
Fax (06898) 41244
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr; Sa. 8-12 Uhr
Aus unserem Programm:
Baustoffe – Bauelemente -PVC Material – Sanitär – Fliesen -
Glasbausteine – Kohlen – Koks – Briketts – Güternahverkehr
Alles für Garten und Landschaft
300 qm große Gartenausstellung


M.-J. Dietrich
Med. Fußpflege
Marktplatz 8
66352 Großrosseln
Tel. (06898) 4 16 27

(Fortsetzung von Seite 59)

Kinder und Jugendlichen hat und ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Die jungen Spieler und Spielerinnen sind für unsere Vereine der Unterbau zu den aktiven Mannschaften.

In der neuen Saison sind beim SFV 7 Mannschaften gemeldet. Die B-Jugend spielt bei uns in St. Nikolaus, die C-7er Jugend und die D-11 Jugend spielen in Naßweiler , die E- und F-Jugend sowie die Mini`s spielen in Emmersweiler. Außerdem wurde auch eine B-Jugend Mädchenmannschaft gemeldet (in Naßweiler).

Als Trainer für die SG-St. Nikolaus sind in der neuen Saison Hans-Rudolf Bernhard (B-Jugend), Jürgen Schultheiß (C-Jugend und B-Mädchen), Toralf Klein (C-Jugend), Patrick Blank (C-Jugend) und Neuzugang Jan Hauser (D-Jugend) im Einsatz. Lobend zu erwähnen ist, dass alle Trainer der Spielgemeinschaft ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben.



H.R. Bernhard & W. Pfortner 2001

Ihr Lieferant für alle Festlichkeiten und Veranstaltungen
Getränkevertrieb
DUCHENE
*** Beratung * Verkauf * Verleih**
Großrosseln
Am Mühlenbach
0 68 98 / 43 97 37

Ludweiler	**Wadgassen**	**St. Nikolaus**	**Wehrden**
Völklinger Str. 33	Talstraße 8	Naßweilerstr. 39	Ludweilerstr. 3
0 68 98 / 4 10 00	0 68 34 / 4 16 76	0 68 09 / 73 18	0 68 98 / 294 993

Clubheimumbau



Das Clubheim vor dem Umbau (1996)

Das Clubheim war über dreißig Jahre alt, als erste Überlegungen für eine Renovierung und Erweiterung des Gebäudes angestellt wurden.
Eine Vielzahl von Planungen wurden diskutiert: Aufstockungen des vorhandenen Gebäudes, Überbauung der bestehenden Anlage, An-

1996 - Beginn der Umbauarbeiten

bau auf der Waldseite usw. Alle diese Vorschläge hatten den Nachteil, dass sie kaum finanziert werden konnten und keine Verbesserung des Wärmeschutzes vorsahen. So lag es nahe, nach einer Lösung zu suchen, die ein Höchstmaß an Eigenleistung ermöglichte und den gestiegenen Energiekosten, die der Verein seit einigen Jahren selbst aufzubringen hat, Rechnung trug.

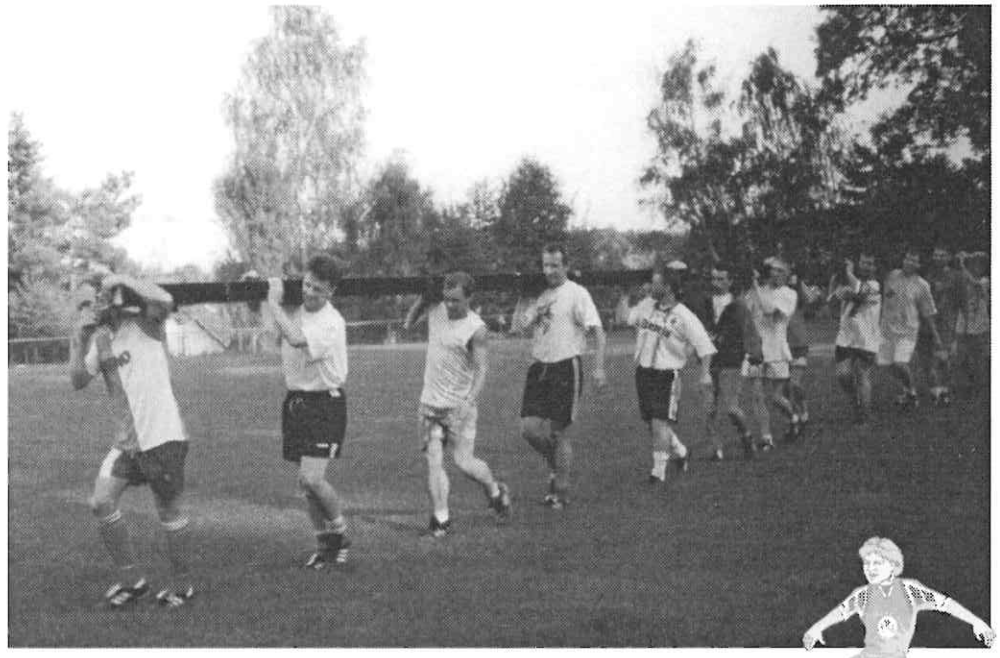
Herbert Stiebel



Sanitäranlagen
Gasheizungen
Bauklempnerei
Fassadenverkleidung

66127 Klarenthal, Feldstr. 17 - Telefon 06898 / 83240

Ihr Ansprechpartner bei der SGN: Markus Biehl



Das Training einmal anders - die Spieler helfen beim Clubheimumbau

Alfons Bohnenberger
Zimmerer – und Dachdeckermeister

Arndtstraße 1
66352 Dorf im Warndt
Telefon: (0 68 09) 17 05 + 71

Ausführung sämtlicher Zimmerer – und
Dachdeckerarbeiten und Fassadenarbeiten
Beseitigung von Sturmschäden
Reparatur - Sofortdienst

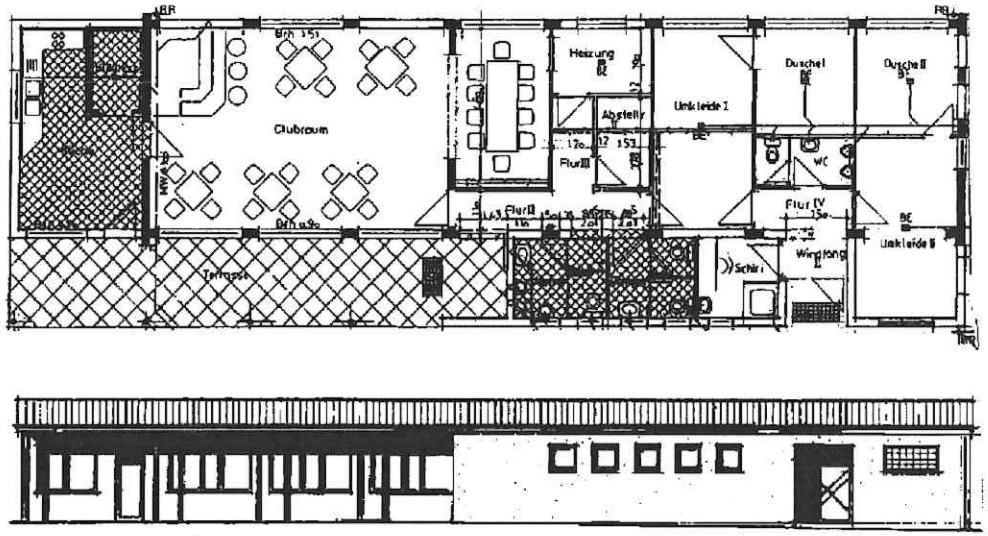
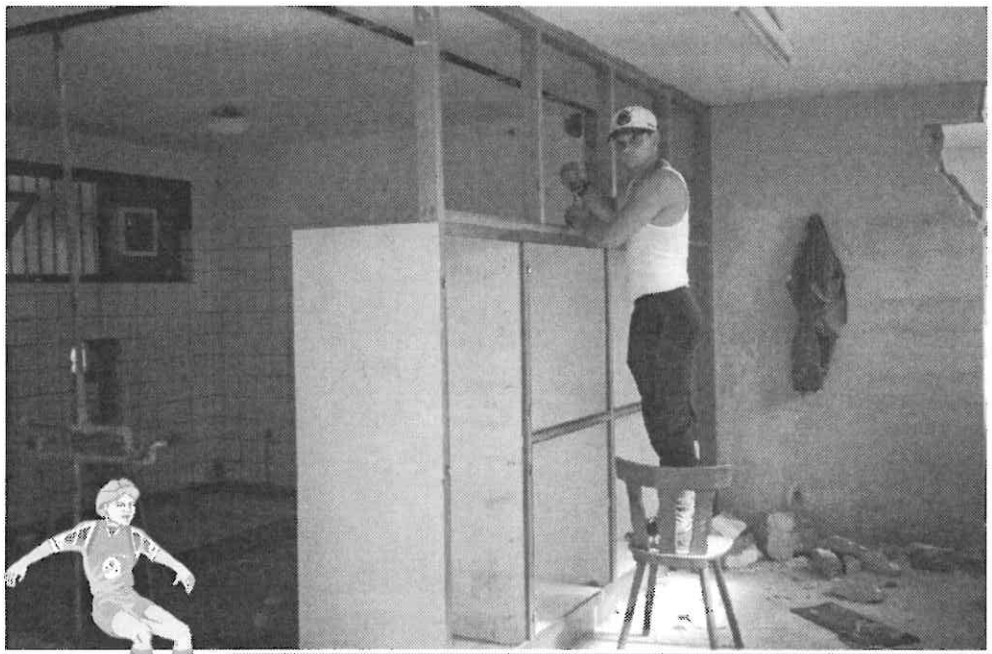


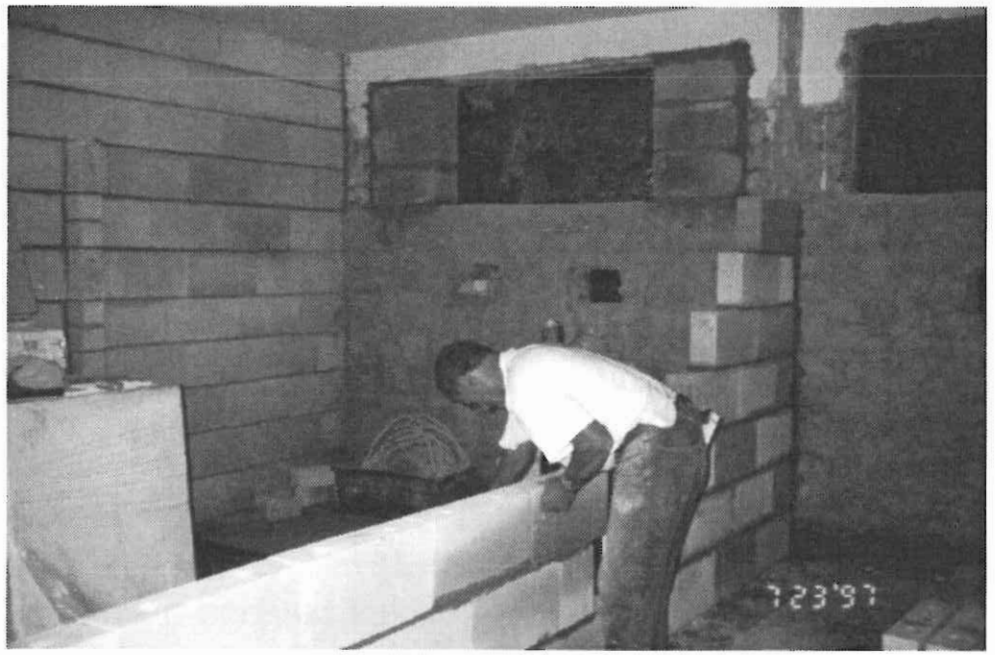
Bild links unten:
Abrissarbeiten im Sommer 1996



ELEKTRO PETER HOOR GmbH

ELEKTRO-INSTALLATIONEN · REPARATUREN · SAT-ANLAGEN
EDV-NETZWERKVERKABELUNGEN · NACHTSTROMSPEICHERHEIZUNGEN

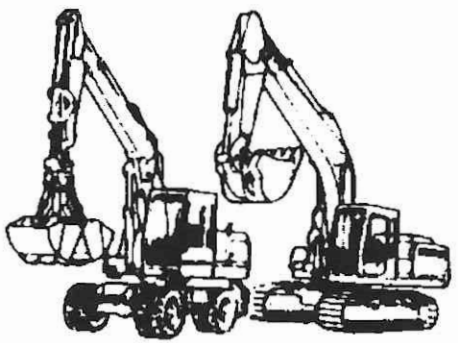
66352 Großrosseln – Naßweiler
Gewerbegebiet
Am Hirschelheck 3
Telefon 06809 / 71 87
Telefax 06809 / 61 01



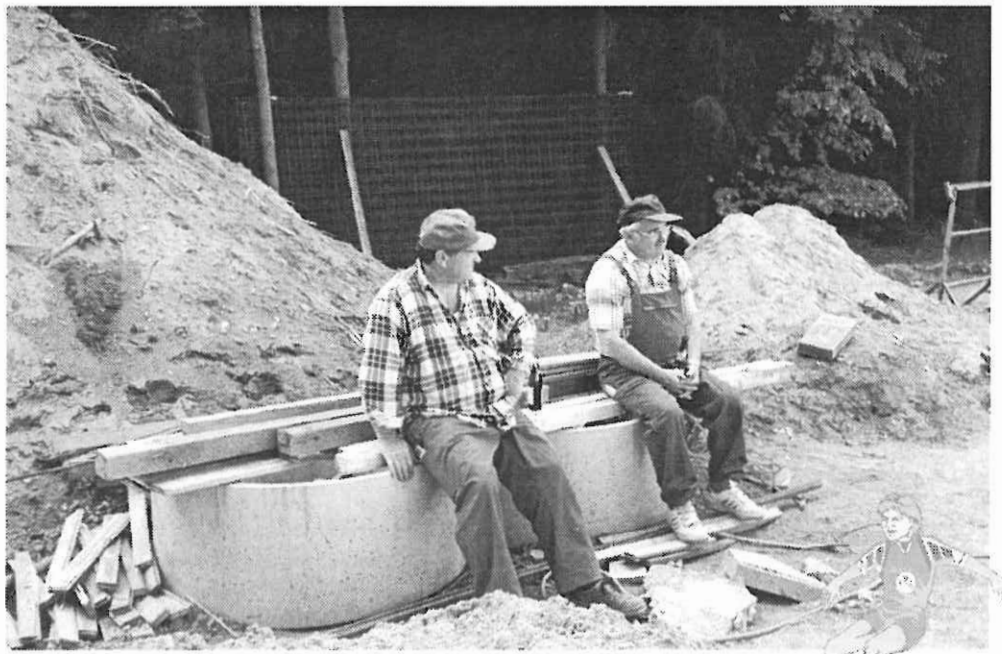


Erd– und Planierungsarbeiten

Jochen Poncelet



Im Harrau 8
66787 Wadgassen-
Schaffhausen
Tel. 06834 / 4 35 56

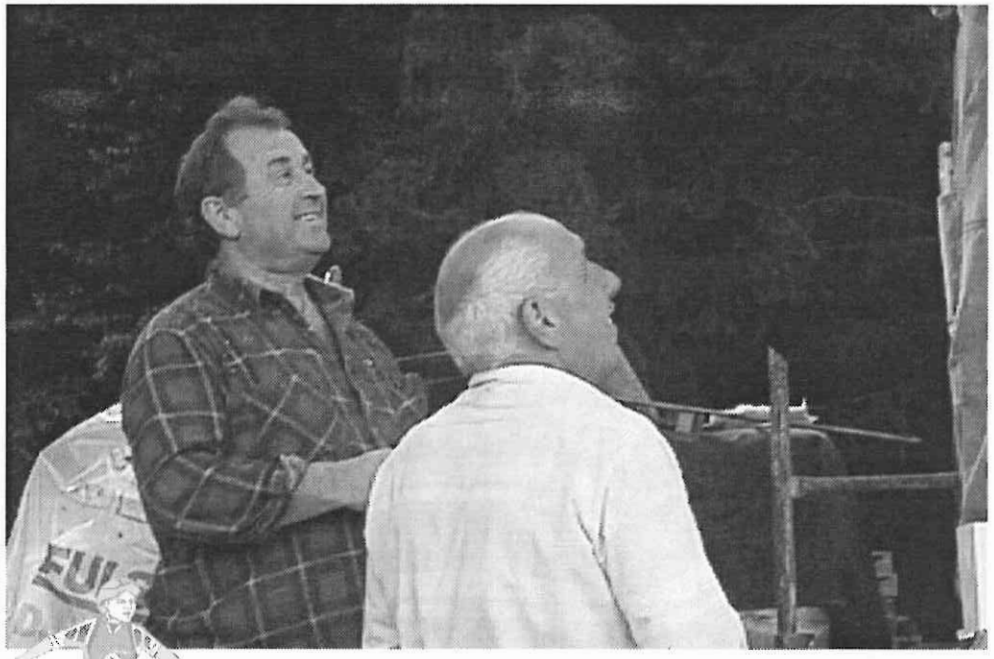


(Fortsetzung von Seite 63)

Ein einheimisches Planungsbüro entwickelte folgenden Vorschlag: Das Gebäude wird ausgekernt und im Innern umgestaltet. Auf der Stirnseite werden eine Küche und ein Vorratsraum, auf der Längsseite zum Sportplatz die Toiletten und der Schiriraum angebaut. Die Toiletten und die Umkleideräume werden neu konzipiert. Der gesamte Fußboden wird tiefer gelegt und mit der erforderlichen Wärmedämmung hergerichtet. Wärmedämmmaßnahmen

Zuschüsse von Gemeinde und Sportplanungskommission

werden auch für die Decke und die Außenwände vorgesehen. Diese Planung wird mit dem Gemeindeamt und den Herren der Sportplanungskommission abgestimmt. Die Gesamtkosten werden auf ca. 420.000 DM geschätzt. Für die vorgesehene Planung, die nach einiger Überzeugungsarbeit durchgesetzt werden konnte, hat die Sportplanungskommission den höchstmöglichen Zuschuss von 75.000 DM genehmigt. 125.000 DM wurden von der Gemeinde bereitgestellt; damit war das Vorhaben zur Hälfte finanziert.



Wagner R. u. Klein P. bestaunen die Arbeit ihres Kollegen Rödel J. (nicht im Bild)

Fachbetrieb des Fliesengewerbes

Karl Höfels

Fliesenlegermeister

Ludweilerstraße 75 • 66352 Großrosseln
Telefon + Telefax 0 68 98 - 4 32 70
e-mail: karlhöfels@saarland-online.de

Gross Malermeister

Im Spitzenfeld 11
66352 St. Nikolaus
Telefon : 0 68 09 / 63 69
Mobiltel.: 01 71 / 8 36 58 16

⇒ Tapezier– und Malerarbeiten
⇒ Kreative Wandgestaltung
⇒ Fassadenanstriche
⇒ Fassadenreinigung
⇒ Vollwärmeschutz
⇒ Dekor Putze
⇒ Bodenbelagsarbeiten
⇒ Spanndecken Systeme



(Fortsetzung von Seite 66)

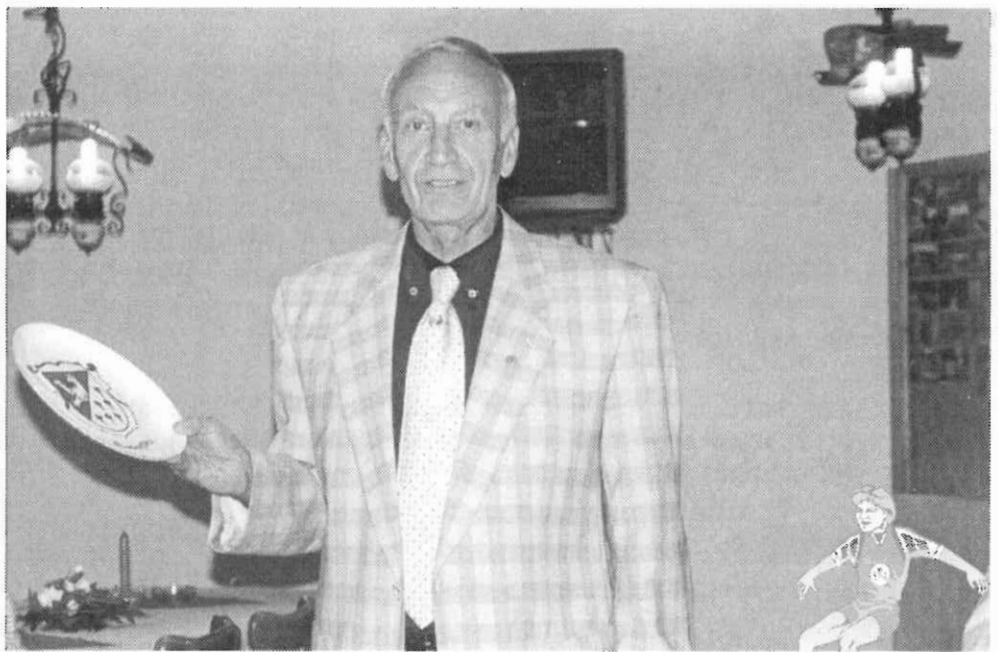
Der Rest musste als Eigenleistung durch die Sportgemeinde aufgebracht werden. Neben den Planungskosten für den Bauantrag und die Tragwerksplanung wurden die Roharbeiten durch Fach– und Hilfskräfte als Eigenleistung eingebracht. Insgesamt wurden mehr als 7000 Arbeitsstunden geleistet. Nach rund zweijähriger Bauzeit konnte das Clubheim im September 1999 eingeweiht werden. Die großzügige Spende eines Gönners ermöglichte eine moderne Be– und Entlüftungsanlage einschließlich Wärmerückgewinnung für das gesamte Gebäude.

Eine nicht minder großzügige Spende bedeuteten die Tür– und Fenstergitter zur Diebstahlsicherung, die ein Freund der Sportgemeinde zur Verfügung stellte. Mit der Fertigstellung der Außenanlagen verfügt die Sportgemeinde nun über ein Clubheim, das rundum als gelungen gelten kann.

Manfred König - 2001

Bild links oben: **Sektempfang Clubheimeinweihung**
Bild links unten: **Schlüsselübergabe durch M. König (l.) an Bürgermeister W. Flohr (r.)**
Bild unten: **P. Weber als Präsident der SGN erhält bezüglich der Clubheimeinweihung Wappenteller der Gemeinde**





Schlußwort

Sehr geehrter Leser,

wir hoffen, dass Ihnen das Blättern durch diese Festschrift Freude bereitet hat und Sie das eine oder andere Gesicht auf den Fotos vielleicht erkannt haben.

Sofern Sie bereits ältere Festschriften besitzen, wird Ihnen aufgefallen sein, dass die Beiträge aus diesen im Original übernommen wurden.

Die Redaktion hat lange überlegt, ob dies sinnvoll ist und folgende Punkte haben uns für die Übernahme der Originaltexte bewogen:
Seit erscheinen der 50-jährigen Festschrift sind mittlerweile 25 Jahre verstrichen, viele Mitglieder, Spieler und Bewohner des Ortes kennen die Vereinsgeschichte noch gar nicht. Deshalb sollte die Festschrift so ausführlich wie möglich werden. Desweiteren - und dies war für die Redaktion entscheidend - sind diese Berichte ebenfalls Zeitdokumente. Wenn Sie diese etwas intensiver gelesen haben, stellten Sie sicherlich fest, dass vor 25 Jahren die Ausdrucksweise noch eine andere war. Letztlich wollten wir auch ein wenig die damaligen Autoren mit der Übernahme ihrer Texte ehren.

Die Verfasser der Texte haben sich viel Mühe gegeben, die Entwicklung des Vereines über 75 Jahre originalgetreu widerzugeben. Sollte sich dennoch ein inhaltlicher Fehler eingeschlichen haben, bitten wir dies zu entschuldigen. Gleichzeitig würden wir uns aber auch freuen, wenn Sie uns dies mitteilen würden, damit der Fehler nicht in nachfolgende Festschriften übernommen wird.

Die Redaktion dankt allen, die uns ihre Bilder für diese Festschrift zur Verfügung gestellt haben bzw. uns Informationen über die Vereinsgeschichte geben konnten.



Darüberhinaus danken wir insbesondere auch unseren Werbepartnern, ohne die die Erstellung dieser Feschrift nicht möglich gewesen wäre.

Deshalb - liebe Leser - bitten wir Sie, die Werbepartner dieser Festschrift bei Ihren Einkäufen bevorzugt zu behandeln - vielen Dank.

Die Redaktion

Impressum:

Herausgeber:	Fördergemeinschaft St. Nikolaus e.V.
Verantwortlicher Redakteur:	Wolfgang Pfortner
Redaktion:	Irina Pfortner, Wolfgang Pfortner, Dirk Legrom
Textbeiträge:	Alfons Zieder (†), Peter Weber, Manfred König, Carsten Biehl, Hans-Rudolf Bernhard, Wolfgang Pfortner, Dirk Legrom
Titelblattgestaltung und Layout:	Dirk Legrom
Druck:	COD - Druck- u. Kopierzentrum, Saarbrücken







SPORT & MODE

WEBER

uhlsport

reusch

MASITA

Erima

Die Adresse, wenn`s um Sport und Mode geht.

66352 Großrosseln /
St. Nikolaus
Merlebacher Str. 2
Telefon (0 68 09) 5 32



100% LEGAL

0% FAIR



adidas







DA, WO SIE ZU HAUSE SIND

...vertrauen
die meisten
diesem
Zeichen



Sparkasse Saarbrücken

Da, wo Sie zu Hause sind